

Netzanbindung Südharz (BBPIG Nr. 44): "Höchstspannungsleitung Schraplau/Obhausen – Wolkramshausen – Vieselbach; Drehstrom Nennspannung 380 kV"

ABSCHNITT SÜD (WOLKRAMSHAUSEN - VIESELBACH)

Unterlagen zur Planfeststellung gemäß § 21 NABEG

Unterlage 10.1: Schalltechnisches Gutachten auf Basis der TA Lärm



Schalltechnisches Gutachten auf Basis der TA Lärm

Schwerpunkt: Netzanbindung Südharz (BBPIG Nr. 44)

"Höchstspannungsleitung

Schraplau/Obhausen Wolkramshausen - Vieselbach

Drehstrom Nennspannung 380 kV"

Abschnitt Süd (Wolkramshausen Vieselbach)

Beurteilungsstandorte: 99735 Bleicherode (OT Wernrode)

99706 Sondershausen (OT Schernberg)99610 Sömmerda (OT Wenigensömmern)99098 Erfurt (OT Töttleben und Kerspleben)

Berichtsnummer: SHNC2023 - 154

Vorhabenträger



50Hertz Transmission GmbH

Heidestraße 2 10557 Berlin

Bearbeiter



Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH

Brückenstraße 13 09111 Chemnitz

Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach)
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	001101112

- Seite 2 -

Auftrag: Schalltechnisches Gutachten auf Basis der TA Lärm

 Untersuchung der schalltechnischen Effekte auf die Nachbarschaft durch den Betrieb einer 380-kV-Freileitung (Wolkramshausen - Vie-

selbach)

Auftraggeber: LTB Leitungsbau GmbH

Friedrich-List-Straße 27

01445 Radebeul

Auftragnehmer: Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH

Dipl.-Ing. (FH) André Siegemund

Brückenstraße 13 09111 Chemnitz

Tel: +49 371 27195-53 Fax: +49 371 27195-20

Email: siegemund@ib-shn.de

Umfang: 22 Seiten DIN A4 sowie Anhänge



Chemnitz, 2023-11-19

Dipl.-Ing. (FH)
Denny Jonies, M. Sc.
persönliches Mitglied

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. (FH) Denny Jonies M.Sc.

Ingenieure

Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH

Projektingenieur Akustik Schallschutz:

Dipl.-Ing. (FH) André Siegemund Ingenieure

Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH

Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH



- Seite 3 -

0	Verzeichnisse	
0.1	<u>Inhaltsverzeichnis</u>	
0	VERZEICHNISSE	_
0.1 0.2	Inhaltsverzeichnis	_
1	ZUSAMMENFASSUNG	4
2	ALLGEMEINES	_
2.1	Projektbeschreibung und Aufgabe	5
2.2	Methodik	5
2.3	Arbeitsunterlagen	8
3	IMMISSIONSSITUATION	9
4	EMISSIONSBETRACHTUNGEN	15
4.1	Technik	
4.2	Emissionsansatz	
4.3	Beurteilung der Geräuschcharakteristik	16
5	IMMISSIONSBETRACHTUNGEN	
5.1	Rechenmodell	
5.2	Darstellungsform der Berechnungsergebnisse	
5.3	Qualität der Ausbreitungsberechnung und Prognose	
5.4	Hinweise zur standortspezifischen Witterungssituation	
5.5	Ermittlung der Zusatzbelastung	
5.6	Betrachtungen zu tieffrequenten Geräuschanteilen	
5.7	Beurteilung	21
6	ANHÄNGE	
6.1	Beurteilungsgrundlage	
6.2	Ergebnistabellen	22
6.3	Lärmrasterkarten	22
0.2	<u>Tabellenverzeichnis</u>	
TABELLE	1: KENNZEICHNUNG DER IMMISSIONSLAGEN	9
TABELLE		
TABELLE	3: ZAHL DER NÄCHTLICHEN EREIGNISSE "STARKER NIEDERSCHLAG"	19
TABELLE		
TABELLE		



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	001101112

- Seite 4 -

1 Zusammenfassung

Die 50Hertz Transmission GmbH plant, dass 380-kV-Übertragungsnetz in Thüringen weiter auszubauen und untersucht gegenwärtig immissionsschutzrechtliche Belange beim voraussichtlichen Betrieb der 380-kV-Freileitung im Abschnitt zwischen 99735 Wolkramshausen und 99098 Vieselbach (Netzanbindung Südharz, BBPIG-Vorhaben Nr. 44).

Der Betrieb der benannten Anlage geht erfahrungsgemäß mit der Emission von Geräuschen einher, die im Sinne der TA Lärm als Gewerbelärm charakterisiert werden können. Diese führen wiederum zu entsprechenden Immissionen im Anlagenumfeld. Im Bereich der Ortslagen 99735 Bleicherode (OT Wernrode), 99706 Sondershausen (OT Schernberg), 99610 Sömmerda (OT Wenigensömmern) und 99098 Erfurt (OT Töttleben und OT Kerspleben) tangiert der Trassenverlauf dabei Bauflächen, die im Sinne der TA Lärm als maßgebliche Immissionsorte verstanden und für einen zielführenden Erst-Recht-Schluss herangezogen werden können.

So wurde eine schalltechnische Untersuchung der Effekte in diesen konkreten Bereichen als sinnvoll eingestuft, um Rückschlüsse auf alle sonstigen schutzwürdigen Objekte im Umfeld der Freileitung ziehen zu können. Schließlich wurde die Ingenieure SHN GmbH mit der Erstellung eines Schalltechnischen Gutachtens beauftragt.

Mit Hilfe einer Schallimmissionsprognose wurde ermittelt, in welchem Umfang das Umfeld durch Anlagengeräusche belastet wird. Mittels eines computergestützten Rechenmodells wurden unter Berücksichtigung von Abschirmung und Dämpfungen im Ausbreitungsweg des Schalls die an den Bezugspunkten ankommenden Immissionen berechnet. Die berechneten Beurteilungspegel wurden an den maßgeblichen Immissionsorten durch Zahlenwerte konkret ausgewiesen. Die Schallausbreitungsbedingungen im Umfeld der Anlage wurden als Lärmraster für die verschiedenen Emissions- und Immissionssituationen dargestellt.

Im Ergebnis der computergestützter Ausbreitungsberechnung unterschreiten die ermittelten Beurteilungspegel die Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm 6.1. in allen Untersuchungsfällen um wenigstens 6 dB(A). Der Immissionsbeitrag der Freileitung kann daher als generell zumutbar erachtet und im Sinne der TA Lärm 3.2.1 als nicht relevant verstanden werden. Damit ist unter Bezug auf § 49 Abs. 2b EnWG erst recht ("Erst-recht-Schluss") eine Unterschreitung der Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm 6.3 gegeben. Erst recht ist die Ergebnislage abstandsbedingt auch auf alle weiteren schutzwürdigen Nutzungen im Umfeld der Freileitung übertragbar, die in der vorliegenden Untersuchung nicht situativ gewürdigt worden.

Tonhaltigkeitszuschläge wurden vorliegend für die Witterungssituation "schwacher Niederschlag" von jeweils 3 dB vorgenommen. Bei starkem Regenniederschlag wird ein derartiger Zuschlag nur dann vorgenommen, wenn die untersuchten Aufpunkte weniger als 25 m vom nächsten Leiterseil/ Leiterbündel entfernt liegen. Auch für den Ansatz einer erhöhten Tonhaltigkeit von 6 dB bei starkem Schneeniederschlag (selten) ist die Unterschreitung der Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm 6.1 und 6.3 sichergestellt.

Auf eine gesonderte Berechnung der Immissionsanteile bei trockener oder nebeliger Witterungslage wurde verzichtet, da die resultierenden Immissionen unter denen der hier dargestellten Emissionssituationen einzustufen sind. Die Unterschreitung der Immissionsrichtwerte ist somit in jedem Fall durch die vorliegende Berücksichtigung der emissionsstärkeren Zustände gesichert.

Eine abschließende immissionsschutzrechtliche Bewertung obliegt der genehmigenden Behörde.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	30110112

- Seite 5 -

2 Allgemeines

2.1 Projektbeschreibung und Aufgabe

Die 50Hertz Transmission GmbH plant, dass 380-kV-Übertragungsnetz in Thüringen weiter auszubauen und untersucht gegenwärtig immissionsschutzrechtliche Belange beim voraussichtlichen Betrieb der 380-kV-Freileitung im Abschnitt zwischen 99735 Wolkramshausen und 99098 Vieselbach (Netzanbindung Südharz, BBPIG-Vorhaben Nr. 44).

Der Betrieb der benannten Anlage geht erfahrungsgemäß mit der Emission von Geräuschen einher, die im Sinne der TA Lärm als Gewerbelärm charakterisiert werden können. Diese führen wiederum zu entsprechenden Immissionen im Anlagenumfeld. Im Bereich der Ortslagen 99735 Bleicherode (OT Wernrode), 99706 Sondershausen (OT Schernberg), 99610 Sömmerda (OT Wenigensömmern) und 99098 Erfurt (OT Töttleben und OT Kerspleben) tangiert der Trassenverlauf dabei Bauflächen, die im Sinne der TA Lärm als maßgebliche Immissionsorte verstanden und für einen zielführenden Erst-Recht-Schluss herangezogen werden können.

Durch die Ingenieure SHN GmbH wird vorliegend eine schalltechnische Untersuchung durchgeführt, um die Effekte auf das Anlagenumfeld darzustellen und zu beurteilen.

2.2 Methodik

Die Ermittlung und Bewertung der Beurteilungspegel im Einwirkbereich der untersuchten Freileitung erfolgt im Sinne einer Prüfung im Regelfall auf Grundlage einer detaillierten Prognose gemäß TA Lärm. Da von Freileitungen keine signifikanten Geräuschspitzen ausgehen, umfasst der Einwirkbereich dabei diejenigen Flächen, in denen die von den Freileitungen ausgehenden Geräusche einen Beurteilungspegel verursachen, der weniger als 10 dB(A) unter dem für diese Fläche maßgebenden Immissionsrichtwert liegt (Vgl. Ziff. 2.2 TA Lärm).

Die Berechnung des Beurteilungspegels der Zusatzbelastung am maßgeblichen Immissionsort - Ort im Einwirkbereich der Freileitung, an dem eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte am ehesten zu erwarten ist (Vgl. Ziff. 2.3 TA Lärm) - folgt grundlegend der Vorgehensweise der DIN ISO 9613-2.

Bestandteil des verwendeten Rechenmodells ist die Orographie des Geländes in Form eines digitalen Geländemodells, welches aus rasterförmigen Höhenangaben entwickelt wird, sowie Linienschallquellen zur Charakterisierung der emittierenden Leiterseile/ Leiterbündel.

Die Parametrisierung der prognostischen Berechnung folgt entsprechend der gutachterlichen Erwägung der Handlungsempfehlungen für EMF- und Schallgutachten zu Hoch- und Höchstspannungstrassen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz sowie den Erkenntnissen messtechnischer Felduntersuchungen zu Koronageräuschen (so werden die beim Betrieb von Freileitungen erzeugten Geräusche bezeichnet) im Auftrag des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie, vergleichend für Leiterseile mit hohen und niedrigen Randfeldstärken mit Auswertung zur Witterungsabhängigkeit und Auftretenshäufigkeit unter Einbeziehung von Emissions- und Prognosebesonderheiten nach TA Lärm aus dem Februar 2015 durchgeführt von der Messstelle der TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH.

Die witterungsabhängige Geräuschemission von Koronageräuschen kann nach Ansicht des Gutachters nicht ausreichend mit einem einzelnen Emissionsansatz beschrieben werden. Die im Rahmen der benannten Felduntersuchungen (Hessisches Landesamt) gewonnenen Erkenntnisse über die Auftretenshäufigkeit und Dauer von Koronageräuschen legen nahe, das Emissionsverhalten in typische Emissionssituationen zu gliedern. Dies erfolgt über die Berücksichtigung für den vorherrschenden Normalfall bei Trockenheit und die Sonderfälle mit schwachem und starkem Niederschlag. Die aus diesen Annahmen resultierenden längenbezogenen Schallleistungspegel für Leiter beziehen sich als Ausgangsgröße stets auf ein Leiterseilbündel, welches im vorliegenden Fall aus 4-Leiterseilen besteht.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	30110112

- Seite 6 -

Die Emissionsdaten werden zunächst vollständig durch den Auftraggeber innerhalb eines QSI-Modells zur Verfügung gestellt. Für die Ermittlung der übergebenen Daten werden dabei gemäß Vorgabe durch den Gutachter jeweils die Gleichungen der BPA (Bonneville Power Administration: "Empirical Expressions for calculating High Voltage Transmissions Corona Phenomena) und der EPRI (Transmission Line Reference Book - 345 kV and above, Electric Power Research Institute) sowie definierte Niederschlagsintensitäten genutzt. Im Weiteren erfolgt eine Anpassung der Emissionsdaten für schwachen Niederschlag anhand der Ergebnisse der messtechnischen Untersuchungen der TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH.

Zuschläge zur weiterführenden Beurteilung der Lästigkeit der emittierten Geräusche sind vorliegend erforderlich. Eine grundlegende Impuls- oder Informationshaltigkeit ist nicht gegeben, jedoch ist aufgrund einhergehender tonaler Komponenten ein Tonhaltigkeitszuschlag angezeigt. Dieser ist insbesondere von der zugrunde gelegten Witterungssituation sowie dem betrachteten Abstand zu den Leiterseilen/ Leiterbündeln abhängig.

In der computergestützten Ausbreitungsberechnung wird ein dem Projekt nachgebildetes Modell mit einem Suchstrahl - vom Immissionsort ausgehend - abgetastet. Für eine konkrete Beurteilung werden mehrere "Bezugspunkte" im umliegenden Bereich der Anlage festgelegt. Im Sinne maßgeblicher Immissionsorte wird an diesen Punkten der Beurteilungspegel ermittelt und anhand der gesetzlichen Vorgaben interpretiert.

Der eigentliche Immissionsort befindet sich bei Gebäuden 0,5 m außerhalb vor der Mitte des geöffneten Fensters des vom Geräusch am stärksten betroffenen schutzbedürftigen Raumes derjenigen Hausfassade, die der zu bewertenden Anlage zugewandt ist. Vorliegend ist die Immissionshöhe von 5 m repräsentativ (entspricht der Fensterposition im 1. Obergeschoss eines Wohngebäudes). Bei den hier betrachteten Abständen zwischen Quelle und Aufpunkt ergeben sich bei
etwaiger veränderlicher Immissionsorthöhe lediglich vernachlässigbare Pegeldifferenzen.

Mit Hilfe eines computergestützten Rechenprogramms werden die Verluste des Schalls auf dem Ausbreitungsweg (Transmission) infolge von Abschirmung, Dämpfungen, Abstandsänderungen usw. berücksichtigt und die am festgelegten Bezugspunkt eintreffenden Geräusche (Immissionen) berechnet. Die Ergebnisse der Berechnungen werden für jeden der Immissionsorte als konkrete Zahlen ausgewiesen. Lärmrasterkarten geben einen Eindruck von der Ausbreitungscharakteristik im direkten Umfeld der Anlage.

Grundlegende Beurteilungsgrundlagen bilden vorliegend die Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm Nummer 6.1 sowie 6.3. Gemäß § 49 Abs. 2b EnWG ist dabei wie folgt zu beachten:

"Witterungsbedingte Anlagengeräusche von Höchstspannungsnetzen gelten unabhängig von der Häufigkeit und Zeitdauer der sie verursachenden Wetter- und insbesondere Niederschlagsgeschehen bei der Beurteilung des Vorliegens schädlicher Umwelteinwirkungen im Sinne von § 3 Absatz 1 und § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes als seltene Ereignisse im Sinne der Sechsten Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm). Bei diesen seltenen Ereignissen kann der Nachbarschaft eine höhere als die nach Nummer 6.1 der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm zulässige Belastung zugemutet werden. Die in Nummer 6.3 der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm genannten Werte dürfen nicht überschritten werden. Nummer 7.2 Absatz 2 Satz 3 der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm ist nicht anzuwenden."

In Abstimmung mit dem Vorhabenträger wird in einem ersten Schritt zunächst geprüft, ob die strengeren Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm 6.1 eingehalten bzw. unterschritten werden. Damit würden die Immissionsrichtwerte gemäß 6.3 erst recht eingehalten. Kann ein entsprechender Nachweis mit Erst-Recht-Schluss nicht geführt werden, sind gemäß den Hinweisen des EnWG die erhöhten Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm 6.3 als Vergleichskriterium heranzuziehen und eine entsprechende Zumutbarkeitsprüfung für die betroffenen Immissionslagen durchzuführen.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH) 50110111

- Seite 7 -

Bei der Einstufung der maßgeblichen Immissionsorte und deren konkreter Schutzwürdigkeit wird auf die verbindliche Bauleitplanung Bezug genommen. Ist diese nicht gegeben, wird die vorgefundene tatsächliche Nutzung gutachterlich bewertet. Im Bedarfsfall erfolgt zudem eine Abstimmung mit den hiesigen Baubehörden.

Die vorliegenden Betrachtungen würdigen abschließend alle maßgeblichen Geräuschanteile, die im direkten Zusammenhang mit dem geräuschverursachenden Betrieb der Anlage stehen und dementsprechend auf Basis der TA Lärm zu beurteilen sind. Demgegenüber sind vom Anlagenbetrieb unabhängige Sekundäreffekte, wie sie z.B. durch Windabriss im Leiter- oder Mastbereich sowie Regenaufprall auf Anlagenobjekten entstehen können, nicht dem Anlagengeräusch im eigentlichen Sinne zuzuordnen. Dies ist nach Ansicht des Gutachters nur in konkreten Fällen gegeben, in denen ein aktiver funktioneller Zusammenhang zur Wettererscheinung vorliegt, wie z.B. bei Windkraftanlagen.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	30110112

- Seite 8 -

2.3 Arbeitsunterlagen

- /1/ BImSchG Bundes-Immissionsschutzgesetz
- /2/ 4. BlmSchV Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- /3/ EnWG Energiewirtschaftsgesetz Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung
- /4/ TA Lärm Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum BImSchG
- /5/ DIN ISO 9613 2 Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien; Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren
- /6/ DIN 45645 Einheitliche Ermittlung des Beurteilungspegels für Geräuschimmissionen
- /7/ DIN 45680 nebst Beiblatt 1 Messung und Bewertung tieffrequenter Geräuschimmissionen in der Nachbarschaft
- /8/ Übersicht, Katasterdaten und Luftbildaufnahmen zu potentiellen Immissionsorten
- /9/ vollständiges Rechenmodell im qsi-Format (inkl. segmentgenauer längenbezogener Schallleistungspegel, Höhenmodell, Quellenlage); Forschungsgesellschaft für Energie und Umwelttechnologie GmbH (Stand: 2023-10)
- /10/ Messtechnische Felduntersuchungen zu Koronageräuschen, Umwelt und Geologie, Lärmschutz in Hessen, Heft 5, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden 2015
- /11/ Handlungsempfehlungen für EMF- und Schallgutachten zu Hoch- und Höchstspannungstrassen in Bundesfachplanungs-, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren, Stand 1. August 2017; Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz
- /12/ Referenzwerte und Referenzspektren aus Angaben zu vergleichbaren Anlagen oder Projekten sowie aus konkreten Untersuchungen und anerkannten Veröffentlichungen
- /13/ Soundplan, EDV-Programm zur Berechnung und Beurteilung von Lärmimmissionen
- /14/ TA Lärm Kommentar, Dr. jur. Gerhard Feldhaus, Dr. rer. Nat. Klaus Tegeder; hrj-Verlag, 2014



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	



- Seite 9 -

3 Immissionssituation

Die Wahl der Aufpunkte erfolgte unter der Prämisse, dass mit dem Nachweis der Einhaltung/Unterschreitung der geltenden Richtwerte an den gewählten Orten die Einhaltung/Unterschreitung der Richtwerte an allen weiteren schutzbedürftigen Objekten im Umfeld der untersuchten Freileitung sichergestellt ist. Somit sind die hier festgelegten Immissionsorte als maßgebliche Immissionsorte im Sinne der TA Lärm Nummer 2.3 zu verstehen.

Bei der Ermittlung der Immissionsorte wurde entsprechend den Informationen der zuständigen Planer vom Verlauf der Vorzugstrasse inkl. Ausführung der Alternativen B3 sowie F1 ausgegangen.

Eine konkrete Kategorisierung im Zusammenhang mit der Einstufung der jeweiligen Schutzbedürftigkeit ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die genaue Lage der Objekte ist in den weiteren Abbildungen dargestellt. Es wird eine eigenständige Nummerierung der Immissionslagen genutzt, die mitunter von anderen Immissionsbetrachtungen abweichen kann. Folgende Lagen und Objekte kommen für die schalltechnischen Betrachtungen zum Ansatz:

TABELLE 1: KENNZEICHNUNG DER IMMISSIONSLAGEN

Nr.	Richtung	Beschreibung/Anschrift	Einstufung
IO 1	SO	Ortslage Wernrode Gartenhaus nordwestlich Teichstraße 99735 Bleicherode	TA Lärm 6.1.d) → Mischgebiet/ Dorfgebiet
10 2	SW	Ortslage Wernrode Gewerbe Kampfmittelbeseitigung Waldstraße 99735 Bleicherode	TA Lärm 6.1.b) → Gewerbegebiet
10 3	W	Ortslage Schernberg Einzelobjekt nordwestlich Himmelsberger Straße 99735 Sondershausen	TA Lärm 6.1.d) → Mischgebiet/ Dorfgebiet
10 4	N	Ortslage Wenigensömmern südlicher Ortsrand 99610 Sömmerda	TA Lärm 6.1.e) → allgemeines Wohngebiet
10 5	0	Ortslage Töttleben Südliche Ortslage Töttlebener Höhe 99098 Erfurt	TA Lärm 6.1.e) → allgemeines Wohngebiet
IO 6	W	Ortslage Kerspleben Einzelobjekte östlich Zum Sulzenberg 99098 Erfurt	TA Lärm 6.1.d) → Mischgebiet/ Dorfgebiet



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	001101112

- Seite 10 -

Hinweise zu den maßgeblichen Immissionsorten/ Immissionslagen:

Immissionslage 1 beschreibt eine Gartennutzung im Nordwesten der Ortslage Wernrode (Gemarkung Wernrode, Flur 5, Flurstück 15). Gemäß der Ortsbesichtigung sowie der behördlichen Rücksprache ist eine Wohnnutzung hier ausgeschlossen. Das Objekt weist insgesamt den geringsten Abstand zur Trasse auf. Ein Nachtruheanspruch ist hier nicht gegeben. Der zutreffende Schutzanspruch wird entsprechend einem Mischgebiet verstanden, wobei der Immissionsrichtwert für den Tageszeitraum auch auf den Nachtzeitraum übertragen wird.

Immissionslage 2 beschreibt ein weiteres Objekt in der Ortslage Wernrode (Gemarkung Wernrode, Flur 3, Flurstück 162/1). Hierbei handelt es sich um die Gebäude einer Kampfmittelbeseitigungsanlage. Als Immissionsort wird das der Trasse nächste Geäude genutzt. Sonstige Gewerbeobjekte entlang des Trassenverlaufs weisen stets deutlich größere Abstände auf.

Bei Immissionslage 3 handelt es sich um ein Einzelobjekt nordwestlich der Ortslage Schernberg (Gemarkung Schernberg, Flur 4, Flurstück 37/1). Das Objekt ist von der eigentlichen Ortslage deutlich abgesetzt und wird durch die geplante Trasse im geringen Abstand passiert. Im Rahmen der Ortsbesichtigung konnten durch den Gutachter keine Anzeichen für eine aktive Nutzung des Gebäudes festgestellt werden. Gleichwohl kann eine Wohnnutzung in Ermangelung weiterer Informationen nicht vollends ausgeschlossen werden. Grundsätzlich stellt das Objekt aufgrund des geringen Abstandes einen günstigen Nachweisort für Nutzungen in gemischter Lange dar.

Immissionslage 4 umfasst den südlichen Teil der Ortslage Wenigensömmern (z.B. Gemarkung Wenigensömmern, Flur 2, Flurstück 80/2). Es handelt sich um etwa 4 Wohngebäude südlich der Straße "Hinterm Dorf". Die Ortsbesichtigung zeigte hier eine durchmischte Anordnung von Wohn- und Funktionsgebäuden (z.B. landwirtschaftliches Lagergebäude). Der Charakter entspricht damit auch dem dörflichen Ortskern der sich nördlich anschließt. Im geltenden Flächennutzungsplan wird die Immissionslage dennoch als Wohnbaufläche beschrieben. Wenngleich dies nach Ansicht des Gutachters noch nicht vollends der tatsächlichen Nutzung entspricht, wird hier vorsorglich von einem allgemeinen Wohngebiet mit den entsprechenden Richtwerten ausgegangen. Damit ergibt sich ein günstiger und trassennaher Nachweisort, der Rückschlüsse auf sonstige allgemeine Wohngebiet im Trassenumfeld zulässt.

Immissionslage 5 beschreibt das durch eine verbindliche Bauleitplanung gekennzeichnete Wohngebiet im Süden der Ortslage Töttleben. Der Bereich "Töttlebener Höhe" (z.B. Gemarkung Töttleben, Flur 1, Flurstück 101) wird dabei als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Es wird vorgeschlagen, die Beurteilung für diese Objekte auch als Referenz/ Vergleichsobjekt für etwaige reine Wohngebiete zu nutzen, da diese in den hier gewählten Immissionslagen sonst nicht auftreten bzw. in den untersuchten Abständen zur Trasse nicht auftraten.

Bei Immissionslage 6 finden sich ähnliche Bedigungen, wie für Immissionslage 3. Das von der Ortslage Kerspleben östlich deutlich abgesetzte Einzelobjekt (Gemarkung Kerspleben, Flur 2, Flurstück 293/1) befindet sich in unmittelbarer Nähe der geplanten Trasse. Da das Objekt vor Ort aufgrund des dichten Bewuchses nicht einsehbar war, konnte eine Wohnnutzung weder bestätigt noch ausgeschlossen werden.

Mit Blick auf die genutzten Mastkonstruktionen/ Trassenparameter sowie die Abstände von potentiellen Immissionsorten und deren Einstufung werden schließlich alle eventuellen Immissionssituationen entlang der Trasse "abgedeckt".

Reine Wohngebiete oder Sondergebiete sind im Untersuchungsraum dabei nicht erkennbar gewesen. Nach gegenwärtigem Erkenntnisstand stellen die oben genannten Objekte damit die entsprechend ihrer Einstufung am höchsten belasteten Objekte dar. Eine etwaige Richtwertüberschreitung ist gemäß TA Lärm 2.3 am ehesten an diesen untersuchten Positionen zu erwarten.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH) 50110111

- Seite 11 -

Die Ergebnisse der vorliegenden Nachweisführung sind somit auf alle im Anlagenumfeld denkbaren Nutzungen übertragbar. In der nachfolgenden Tabelle sind die für die Beurteilung genutzten Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm übersichtlich dargestellt.

TABELLE 2: ÜBERSICHT DER IMMISSIONSRICHTWERTE GEMÄß TA LÄRM

Situationsbeschreibung	Immissionsrichtwert (IRW) [dB(A)]	
	tags (06:00 bis 22:00 Uhr)	nachts (22:00 bis 06:00 Uhr)
bestimmungsgemäßer Betrieb der Anlage TA Lärm 6.1.b), Gewerbe	65	50
bestimmungsgemäßer Betrieb der Anlage TA Lärm 6.1.d), Wohnen	60	45
bestimmungsgemäßer Betrieb der Anlage TA Lärm 6.1.e), Wohnen	55	40
bestimmungsgemäßer Betrieb der Anlage TA Lärm 6.1.f), Wohnen	50	35
bestimmungsgemäßer Betrieb der Anlage TA Lärm 6.3, Wohnen	70	55

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen den Immissionsrichtwert am Tage dabei um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten (Vgl. TA Lärm Abschnitt 6.1). Derartige Ereignisse treten im Zusammenhang mit der untersuchten Anlage jedoch nicht auf.

Beurteilungsgrundlage ist der Beurteilungspegel L_r, der aus dem Mittelungspegel L_{Aeq} unter Einbeziehung der Einwirkzeit und von Zuschlägen für Ton- und Informationshaltigkeit, Impulshaltigkeit sowie für Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit gebildet wird. Der Beurteilungspegel wird nach folgender Beziehung berechnet:

$$L_r = 10lg \left[\frac{1}{T_r} \sum_{j=1}^{N} T_j \cdot 10^{0.1(L_{Aeq,j} - c_{met} + K_{T,j} + K_{I,j} + K_{R,j})} \right] dB(A)$$

Die Orografie des Geländes wird durch ein digitales Geländemodell berücksichtigt, welches Bestandteil des übermittelten Rechenmodells /9/ ist. Eine illustrierende Darstellung des Geländes ist den Beschreibungen zum Rechenmodell zu entnehmen.

In den nachfolgenden Abbildungen sind die grundlegenden Lagebeziehungen zwischen Immissionsorten und geplantem Trassenverlauf nochmal aufgezeigt sowie die minimalen Abstände zum ruhenden äußeren Leiterseil benannt. Die Darstellungen sind dabei lediglich schematischer Natur.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH



- Seite 12 -

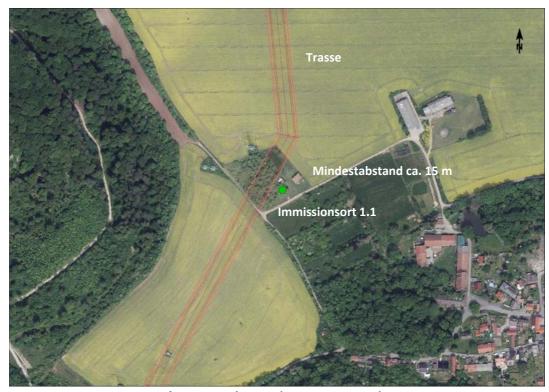
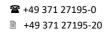


ABBILDUNG 1: IMMISSIONSLAGE 1



ABBILDUNG 2: IMMISSIONSLAGE 2



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH



- Seite 13 -

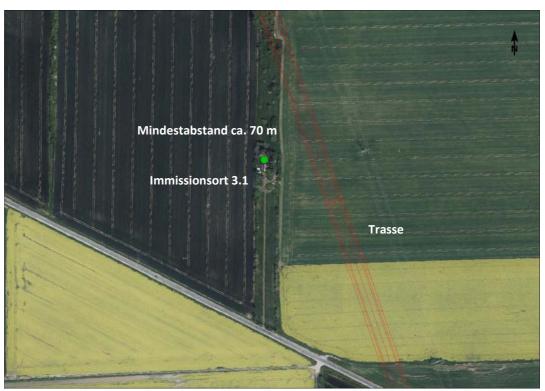


ABBILDUNG 3: IMMISSIONSLAGE 3

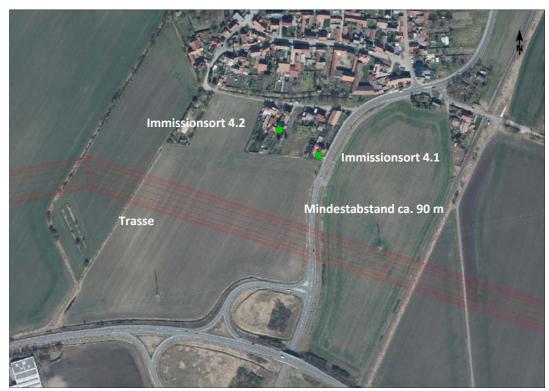


ABBILDUNG 4: IMMISSIONSLAGE 4

Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	



- Seite 14 -



ABBILDUNG 5: IMMISSIONSLAGE 5



ABBILDUNG 6: IMMISSIONSLAGE 6

Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	00110111

- Seite 15 -

4 Emissionsbetrachtungen

4.1 Technik

Die Leiterseile des Vierer-Bündels (4x 550-AL1/70-ST1A) werden mit Rahmen-Abstandhaltern von ca. 40 cm Kantenlänge in gleichmäßigem Abstand zueinander gehalten. Das für die Ausbreitungsberechnungen zugrunde gelegte Mastbild besteht aus 2 Systemen mit jeweils 3 Leiterseilbündeln (je 3 Leiterseilbündel zu beiden Seiten der Mastachse). Die jeweiligen Masthöhen sowie das Durchhangverhalten der Leiterbündel wurden aus dem übergebenen 3-dimensionale Rechenmodell /9/ übernommen. Auf eine weiterführende Beschreibung technischer Details wird verzichtet.

4.2 <u>Emissionsansatz</u>

Die Ermittlung der längenbezogenen Schallleistungspegel erfolgt im Sinne einer Maximalfallbetrachtung gemäß den Gleichungen der BPA (Bonneville Power Administration: "Empirical Expressions for calculating High Voltage Transmissions Corona Phenomena) sowie der EPRI (Transmission Line Reference Book - 345 kV and above, Electric Power Research Institute). In den vorliegenden Berechnungen zeigte sich, dass entlang der Trasse höhere Emissionspegel für das Verfahren nach BPA resultieren. Es kann demnach im Sinne der angestrebten "worst-case" Betrachtung auf weitere Berechnungen gemäß EPRI verzichtet werden. Die resultierenden Beurteilungspegel für beide Verfahren sind in den zugehörigen Ergebnistabellen im Anhang dargestellt.

Im Sinne der TA Lärm kann die witterungsabhängige Geräuschemission von Koronageräuschen jedoch nicht zureichend mit einem einzelnen Emissionsansatz beschrieben werden. Bisher gewonnene Erkenntnisse über die Auftretenshäufigkeit und Dauer von Koronageräuschen legen gemäß /10/ nahe, das Emissionsverhalten in 3 typische Emissionssituationen zu untergliedern. Dies erfolgt über die Berücksichtigung für den vorherrschenden Normalfall bei Trockenheit und die Sonderfälle mit geringem und starkem Niederschlag.

Die längenbezogenen Schallleistungspegel werden gemäß Gutachtervorgabe für ein konkretes Niederschlagsereignis ermittelt. Zur Charakterisierung von "starkem Niederschlag", d.h. Niederschlag mit einer Rate von mehr als 4,8 mm/h, wird vorliegend eine Intensität von 7,7 mm/h berücksichtigt, da diese durch das Verfahren nach BPA vorgegeben ist. Gemäß den Ergebnissen der praktischen Untersuchungen in /10/ ist für "schwachen Niederschlag" ein um 7,8 dB niedrigerer längenbezogener Schallleistungspegel zu erwarten, wenn man grundsätzlich eher von "dicken" Leiterseilen ausgehen kann. Dies sieht der Gutachter vorliegend als gegeben. Es wird in den weiteren Untersuchungen dennoch vorsorglich eine verminderte Pegeldifferenz von 7 dB berücksichtigt.

Der Vergleich der vorgelegten Datenmodelle für das jeweilige Emissionsverhalten gemäß BPA und EPRI zeigen, dass für trockene Witterungsverhältnisse relevante Emissionen bzw. Immissionen bereits praktisch ausgeschlossen werden können. Diese Witterungssituation wird nicht weiterverfolgt.

Die ermittelten längenbezogenen Schallleistungspegel werden segmentweise ermittelt. Je Leiterbündel werden so je Spannfeld 8 akustische Segmente berücksichtigt, die neben den variierenden Randfeldstärken auch den zu erwartenden Durchhang der linienförmigen Emittenten realitätsnah nachbilden. Die Einzelleiterbetrachtung im 3-dimensionalen Raum folgt damit der vorgeschlagenen Verfahrensweise gemäß /11/.

Zusätzlich erhält man aus den Untersuchungen gemäß /10/ ein mittleres repräsentatives Relativspektrum (terzaufgelöst) im Frequenzbereich zwischen 8 Hz und 20 kHz. Dieses stellt den charakteristischen Verlauf von Leiterseilemissionen bei Niederschlagsereignissen als Nullsummenspektrum dar und wird vorliegend als grundlegender Emissionsparameter zur frequenzabhängigen Charakterisierung verwendet.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach		
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz	
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	001101.01	

- Seite 16 -

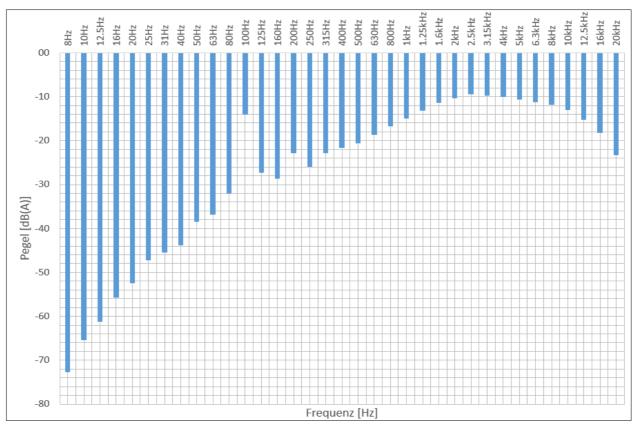


ABBILDUNG 7: RELATIVSPEKTRUM FÜR LEITERSEILEMISSIONEN BEI NIEDERSCHLAG

Typisch für den Frequenzverlauf ist der tonale Anteil bei 100 Hz sowie in verminderter Form bei 200 Hz. Die maßgeblichen Energieanteile finden sich im Spektrum mit ca. -10 dB(A) bis - 12 dB(A) im Frequenzbereich zwischen 1,6 kHz und 8 kHz.

4.3 <u>Beurteilung der Geräuschcharakteristik</u>

Die Komponente um die Terzmittenfrequenz von 100 Hz kann unter ungünstigen Umständen aus dem restliche Frequenzverlauf hervortreten und als Einzelton wahrnehmbar sein. Die Wahrnehmbarkeit ist hierbei grundsätzlich abhängig von der zugrunde gelegten Emissionssituation (Witterung) und dem Abstand des Aufpunktes zum Leiterseil. Der ggf. erforderliche Tonhaltigkeitszuschlag erfolgt gemäß den Erkenntnissen in /10/ nach Ermittlung des Burteilungspegels gemäß folgender Bedingungen:

K_T = 3 dB (Abstand des Aufpunktes vom Leiterseil < 25 m bei leichtem Regen)

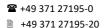
K_T = 3 dB (Abstand des Aufpunktes vom Leiterseil ≥ 25 m bei leichtem Regen)

 $K_T = 3 \text{ dB}$ (Abstand des Aufpunktes vom Leiterseil < 25 m bei starkem Regen)

 $K_T = 0 \text{ dB}$ (Abstand des Aufpunktes vom Leiterseil $\geq 25 \text{ m}$ bei starkem Regen)

Eine Ausnahme von den dargestellten Bedingungen bildet die Emissionssituation bei starkem Niederschlag von Schnee. Hier ist unabhängig vom Abstand mitunter ein Tonhaltigkeitszuschlag von 6 dB erforderlich, da eine Fremdgeräuscheinwirkung nicht anzunehmen ist.

Das von den Leiterbündeln ausgehende Geräusch enthält gleichzeitig keine impulshaltigen Anteile. Vielmehr ist im Falle der Emission von einem statischen Geräusch auszugehen. Aus diesem Grund werden keine gesonderten Zuschläge für Impulshaltigkeit oder Informationshaltigkeit vergeben.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	001101112

- Seite 17 -

5 Immissionsbetrachtungen

5.1 Rechenmodell

Bestandteil des Rechenmodells sind die Orographie des Geländes sowie Linienschallquellen zur Charakterisierung der emittierenden Leiterseile/ Leiterbündel und Gebäude im direkten Umfeld der zu betrachtenden Trasse.

Die modellhafte Quellenstruktur eines durchhängenden Leiterbündels zwischen zwei Masten besteht aus mehreren geradlinigen Linienquellen. Im vorliegenden Fall werden für jedes Leiterbündel 16 geometrische Segmente berücksichtigt. Die Zuweisung der ermittelten längenbezogenen Schallleistungspegel (8 Pegel je Leiterbündel und Spannfeld) erfolgt gleichmäßig auf die einzelnen Segmente.

Die den Berechnungen zugrunde gelegten Umgebungsbedingungen Lufttemperatur und relative Luftfeuchte werden im pragmatischen Sinne bei 10°C und 70 % berücksichtigt. Für die langzeitige Prognose von Koronageräuschen ist so mit Blick auf die jahreszeitlichen Durchschnittswerte gemäß Deutschem Wetterdienst mit den geringsten Abweichungen für relevante Immissionsentfernungen bis ca. 100 m zu rechnen.

Für die überwiegend hochliegenden Leiterseilquellen wird die Bodendämpfung gemäß der Alternativgleichung 10 nach DIN ISO 9613-2 als allgemeingültigere genutzt. Im Mittel waren hiermit für typische, kritische Praxisbeispiele geringere Abweichungen im Mess-Berechnungsvergleich feststellbar. Gleichzeitig liegen die im Nahbereich berechneten Immissionspegel ausreichend sicher über den Messwerten. Eine spezielle Modellierung der verschiedenen Bodenbeschaffenheiten mit differierenden Bodenfaktoren wird deshalb im Rechenmodell nicht vorgenommen.

Bzgl. des meteorologischen Einflusses wird konservativ ein Wert von C_0 = 0 dB berücksichtigt. Es wird also grundlegend von einer Mit-Wind-Situation ausgegangen. Hierbei werden Windgeschwindigkeiten von 1 bis 5 m innerhalb eines Winkels von +/- 45° bezogen auf die Gerade von Quelle zum Aufpunkt zugrunde gelegt. Das Heranziehen einer entsprechenden Korrektur C_{met} wird lediglich in kritischen Fällen angedacht.

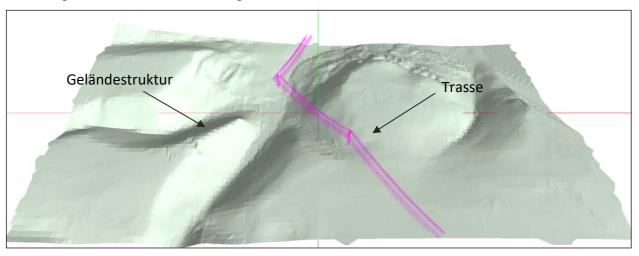


ABBILDUNG 8: DIGITALES RECHENMODELL - BEREICH WERNRODE



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	00110111

- Seite 18 -

5.2 Darstellungsform der Berechnungsergebnisse

Eine Auflistung der resultierenden Gesamtbeurteilungspegel für die Emissionszustände "starker Niederschlag" bzw. "schwacher Niederschlag" finden sich im Anhang. Aufgrund der Datenmengen werden Teilbeurteilungspegel sowie die Ausbreitungsparameter lediglich für die Leitersegmente mit den höchsten Teilbeiträgen im Bereich der Immissionslage 1 ausgegeben.

Insbesondere Leiterbündel in deutlicher Entfernung zum jeweiligen Beurteilungsobjekt sind nicht relevant und für die Ergebnisdarstellung aufgrund der sehr geringen Immissionsanteile entbehrlich. Die Darstellung der Quelleneigenschaften erfolgt ebenfalls exemplarisch für diejenigen Teilquellen mit den höchsten Emissionspegeln. Bei Bedarf können alle Berechnungsdaten gesondert in ausführlicher tabellarischer Form zur Verfügung gestellt werden.

Zur optischen Charakterisierung der Schallausbreitung wurden Lärmrasterkarten für die entsprechenden Immissionssituationen bei "starkem Niederschlag" und bei "schwachem Niederschlag" erstellt. Diese befinden sich ebenfalls im Anhang. Die Berechnung erfolgt dabei mit einem Rastermaß von 5 x 5 m in einer Höhe von 5 m über dem Gelände. Flächen gleichen Beurteilungspegels werden dabei dieselbe Farbstufe zugeordnet. Tonhaltigkeitszuschläge sind in den kartenmäßigen Darstellungen nur bei der Emissionssituation "schwacher Niederschlag" enthalten.

5.3 Qualität der Ausbreitungsberechnung und Prognose

Die Dämpfung von Schall, der sich im Freien zwischen einer Schallquelle und einem Aufpunkt ausbreitet, fluktuiert aufgrund der Schwankungen in den Witterungsbedingungen auf dem Ausbreitungsweg sowie durch Dämpfung oder Abschirmung des Schalls durch Boden, Bewuchs und Hindernisse. In der vorliegenden Untersuchung wurden breitbandige Geräuschquellen verwendet und eine Mitwindwetterlage berücksichtigt. Ansätze wurden grundlegend konservativ gewählt, um gezielt Ergebnisse auf der "sicheren Seite" zu bewerkstelligen. Die Prognosesicherheit wird im Hinblick auf die oben genannten Randbedingungen summarisch mit +3/-3 dB(A) abgeschätzt.

Hinweise:

Die Angabe der Prognosequalität dient der Qualifizierung der Ausbreitungsberechnung hinsichtlich der Anforderungen der TA Lärm und benennt zudem die Vertrauensbereichsgrenzen. Sie findet beim Vergleich der Ermittlungsergebnisse (hier: Beurteilungspegel) mit Richt- oder Grenzwerten keine direkte Anwendung im Sinne einer Ergebnisanpassung.

Eine maßgebliche Ursache des direkten Vergleiches der Ermittlungsergebnisse mit dem jeweiligen Richt- oder Grenzwert liegt in der durchgehend konservativen Betrachtungsmethodik. So wird stets eine sog. "Maximalfall-" oder auch "worst-case-Situation" abgebildet, welche die ungünstigste Betriebs- bzw. Immissionssituation beschreibt. Hierzu gehören z.B. die zugrunde gelegten Auslastungsmerkmale (z.B. theoretische Maximallast), Einwirkzeiten (z.B. Dauerlast) und Witterungsbedingungen (z.B. Mitwindbedingungen).

Ausgehend von einer Prognosegenauigkeit von +/- 3 dB entspricht das Vertrauensintervall von 95 % einer Standardabweichung von 1,5 dB. Etwaige Ungenauigkeiten werden daher durch die zuvor beschriebenen Planungssicherheiten vollständig kompensiert, so dass die Ergebnisse auf der sicheren Seite liegen.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	00110111



5.4 Hinweise zur standortspezifischen Witterungssituation

Koronageräusche sind witterungsabhängig. Eine maßgebliche Rolle spielt hierbei die Niederschlagsmenge. Die gemäß /10/ gewählte Kategorisierung weist die Witterungssituation "starker Niederschlag" mit einer Niederschlagsmenge von 4,8 mm/h oder mehr aus. Für diese Emissionssituation sind demzufolge höhere Emissionen zu erwarten als für "schwachen Niederschlag", der Niederschlagsmengen von weniger als 4,8 mm/h aufweist. Um diese Zustände auch im Prognosemodell abzubilden und gleichzeitig eine Vergleichbarkeit zwischen den Modellen nach EPRI und BPA zuzulassen, wurden die Niederschlagsmengen 2,5 mm/h und 7,7 mm/h genutzt.

Um Hinweise auf die Häufigkeit von "starkem Niederschlag" am geplanten Standort schließen zu können, wurden die Stundenniederschläge der Jahre 2018 bis 2022 für die Wetterstationen Nr. 896 (Dachwig) und Nr. 1270 (Erfurt-Weimar) des Deutschen Wetterdienstes ausgewertet. Die benannten Stationen befinden sich unweit der geplanten Trasse.

Im Ergebnis zeigt sich, dass beschriebener "starker Niederschlag" im Nachtzeitraum zwischen 22:00 - 06:00 Uhr nur in sehr geringer Häufigkeit zu erwarten ist. Die durchschnittliche Häufigkeit ergibt sich im betrachteten Zeitraum mit 2,1 betroffenen Nächten innerhalb eines Kalenderjahres.

Die vorherrschende Wetterlage ist regelmäßig der trockene bzw. niederschlagsfreie Zustand und nur in geringen Zeiträumen ist nachts mit leichtem bzw. stärkerem Niederschlägen und damit verbundenen Koronageräuschen zu rechnen. Die nachfolgende Tabelle gibt die festgestellten absoluten Häufigkeiten der beschriebenen Situationen des "starken Niederschlages" an.

TABELLE 3: ZAHL DER NÄCHTLICHEN EREIGNISSE "STARKER NIEDERSCHLAG"

Kalenderjahr	Anzahl ≥ 4,8 mm/h Standort Dachwig	Anzahl ≥ 4,8 mm/h Standort Erfurt-Weimar
2018	1	2
2019	0	1
2020	2	3
2021	3	5
2022	3	1

Hinweis:

Für die ebenfalls in Nähe befindliche Wetterstation "Sondershausen" lagen keine verwertbaren Daten der Jahre 2018 bis 2022 vor.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	00110142



5.5 <u>Ermittlung der Zusatzbelastung</u>

In den nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse der Ausbreitungsberechnungen dargestellt. Die Auswertung erfolgt hierbei lediglich für den sensibleren Nachtzeitraum. Dieser ist aufgrund der deutlich niedrigeren Immissionsrichtwerte und der statischen Geräuschcharakteristik maßgeblich. Die dargestellten Beurteilungspegel enthalten bereits den nochmals gesondert dargestellten Tonhaltigkeitszuschlag. Der Zuschlag ist jedoch nicht Bestandteil der im Anhang dargestellten Rasterdarstellungen für "starken Niederschlag", da nur in Abständen bis zu 25 m zum äußeren Leiterseil zutreffend.

Der fixierte Abstand beschreibt den horizontalen Abstand zwischen dem Immissionsort und der Projektion des äußeren ruhenden Leiterseiles. Abweichungen der Werte von ähnlichen Immissionsbetrachtungen, wie z.B. vom EMF-Gutachten, begründen sich in der Regel, mit der konkreten Positionsdefinition des Immissionsortes. Die Beschaffenheit und Lage des Immissionsortes aus schalltechnischer Sicht wird unter 2.2 beschrieben. Weiterhin wird die zum Ansatz gebrachte Lage des jeweiligen Immissionsortes in den anhängigen Rasterdarstellungen ersichtlich.

Die Ergebnisdarstellung erfolgt differenziert nach Witterung. Auf eine Darstellung der Beurteilungspegel für niederschlagsfreie Zeiten wird dabei jedoch verzichtet. Die vergleichenden Berechnungen zeigen, dass für die Methodik gemäß BPA in jedem Fall die höheren Beurteilungspegel zu erwarten sind. Die Ergebnisse nach EPRI werden demnach nur in den jeweiligen Ergebnistabellen im Anhang benannt.

TABELLE 4: ZUSATZBELASTUNG - STARKER NIEDERSCHLAG

Immissionsort	Abstand (ca.)	IRW (nachts)	K _T	Beurteilungspegel (Ansatz: BPA)
	[m]	[dB(A)]	[dB]	[dB(A)]
IO 1 - Garten in Wernrode	15	60	3	44
IO 2 - Gewerbeobjekt in Wernrode	25	50	0	37
IO 3 - Einzelobjekt in Schernberg	70	45	0	37
IO 4 - Ortslage Wenigensömmern	90	40	0	34
IO 5 - Ortslage Töttleben	130	40	0	32
IO 6 - Einzelobjekt bei Kerspleben	65	45	0	36

TABELLE 5: ZUSATZBELASTUNG - SCHWACHER NIEDERSCHLAG

Immissionsort	Abstand	IRW (nachts)	Κ _τ	Beurteilungspegel (Ansatz: BPA)
	[m]	[dB(A)]	[dB]	[dB(A)]
IO 1 - Garten in Wernrode	15	60	3	37
IO 2 - Gewerbeobjekt in Wernrode	25	50	3	33
IO 3 - Einzelobjekt in Schernberg	70	45	3	33
IO 4 - Ortslage Wenigensömmern	90	40	3	30
IO 5 - Ortslage Töttleben	130	40	3	28
IO 6 - Einzelobjekt bei Kerspleben	65	45	3	32



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach)
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	001101112

- Seite 21 -

5.6 Betrachtungen zu tieffrequenten Geräuschanteilen

Der Bereich tiefer Frequenzen umfasst die Terzbänder mit den Mittenfrequenzen von 10 Hz bis 80 Hz. Dieser Frequenzbereich unterhalb von 90 Hz (Vgl. TA Lärm 7.3) ist in besonderem Maße geeignet schädliche Umwelteinwirkungen dann zu bedingen, wenn deutlich wahrnehmbare Geräusche in schutzbedürftigen Räumen bei geschlossenen Fenstern auftreten.

Tieffrequenter Schall im Sinne der DIN 45680 liegt vor, wenn vorherrschende Energieanteile im genannten Frequenzbereich liegen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn die Differenz der Schalldruckpegel L_{CF} - L_{AF} > 20 dB ist. Überträgt man diese Erkenntnis auf das unter 4.2 eruierte Referenzspektrum für Leiterseilgeräusche zeigt sich, dass die entsprechende Differenz emissionsseitig lediglich 7,1 dB(A) beträgt. Demnach ist bei den vorliegend betrachteten Freileitungen eher nicht von tieffrequenten Emittenten auszugehen, wie sie in TA Lärm A.1.5 beschrieben werden.

Gleichzeitig zeigt sich, dass etwaige tonale Anteile der Leiterseilemissionen nicht dem genannten Frequenzbereich zugeordnet werden können. Vielmehr ist im Bereich unter 90 Hz ein deutlicher und gleichmäßiger Abfall der Emissionsanteile festzustellen.

Vor diesem Hintergrund kann festgestellt werden, dass Betroffenheiten durch tieffrequente Geräusche, welche auf den Betrieb der Höchstspannungstrasse zurückgehen, nicht zu besorgen sind.

5.7 Beurteilung

Die Ergebnisse der Ermittlung der Zusatzbelastung zeigen, dass die Unterschreitung der Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm 6.1. in allen Untersuchungsfällen wenigstens 6 dB(A) beträgt. Der Immissionsbeitrag der Freileitung kann daher als generell zumutbar erachtet und im Sinne der TA Lärm 3.2.1 als nicht relevant verstanden werden. Damit ist unter Bezug auf § 49 Abs. 2b EnWG erst recht ("Erst-recht-Schluss") eine Unterschreitung der Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm 6.3 gegeben.

Erst recht ist die Ergebnislage abstandsbedingt auch auf alle weiteren schutzwürdigen Nutzungen im Umfeld der Freileitung übertragbar, die in der vorliegenden Untersuchung nicht situativ gewürdigt worden. Insbesondere gilt dies auch für etwaige Gebiete mit höherer Schutzwürdigkeit, wie z.B. reine Wohngebiete, Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten, wenngleich diese im Untersuchungsraum nicht vorzufinden waren.

Im Tageszeitraum sind generell, d.h. unabhängig vom Abstand eines Objektes zur Trassenachse, keine relevanten Immissionsbeiträge zu prognostizieren. Dies begründet sich vornehmlich aus den - im Vergleich zum Nachtzeitraum - deutlich höheren Immissionsrichtwerten und gilt auch für die hier untersuchte kontinuierliche Emissionscharakteristik, die im 16-stündigen Tageszeitraum überdies unwahrscheinlich ist.



Projekt:	BBPIG-Vorhaben Nr. 44, Wolkramshausen - Vieselbach	
Vorhabenträger:	50Hertz Transmission GmbH	50hertz
Bearbeiter:	Ingenieure SHN GmbH	001101112

- Seite 22 -

6 Anhänge

6.1 Beurteilungsgrundlage

2 Seiten A4 Beurteilungsparameter - TA Lärm

1 Seite A4 Datenblatt - Referenzfrequenzgang für Leiterseilemissionen

6.2 <u>Ergebnistabellen</u>

1 Seite A4 Legende der Darstellung von Beurteilungspegeln

4 Seiten A4 Beurteilungspegel - "starker Niederschlag" - Ansatz nach BPA

Beurteilungspegel - "schwacher Niederschlag" - Ansatz nach BPA Beurteilungspegel - "starker Niederschlag" - Ansatz nach EPRI Beurteilungspegel - "schwacher Niederschlag" - Ansatz nach EPRI

1 Seite A4 Legende zur Darstellung von Ausbreitungsparametern

10 Seiten A4 Ausbreitungsparameter IO 1.1 - "starker Niederschlag" - Ansatz nach BPA (Auszug) Ausbreitungsparameter IO 1.1 - "schwacher Niederschlag" - Ansatz nach BPA

1 Seite A4 Legende zur Darstellung von Quelleneigenschaften

10 Seiten A4 Quelleneigenschaften - "starker Niederschlag" - Ansatz nach BPA (Auszug) Quelleneigenschaften - "schwacher Niederschlag" - Ansatz nach BPA

6.3 Lärmrasterkarten

12 Seiten A3 Lärmrasterkarten - "starker Niederschlag" - Ansatz nach BPA

• Immissionsbereiche 1 bis 6

Lärmrasterkarten - "schwacher Niederschlag" - Ansatz nach BPA

• Immissionsbereiche 1 bis 6



Schallimmissionsprognose gemäß TA Lärm SoundPLAN Bewertungsbibliothek

		1:	TA-Lärm ·	- Werk	tag				
Zeitber									
Zeitbei	Name		Kürzel	Stund	den	Та	N lauteste	Zusc	chläge verwenden
Beurteilung	ıspegel Tag	Lr	T	6-2	2	16,0	0		X
	gspegel Nacht	Lr	N	22-	-6 1,0		1		X
Maximalpe		LT	,max	6-2:	2	24,0	0		-
Maximalpe	gel Nacht	LN	I,max	22-	6	24,0	0		-
Grenzv	verte								
Nutzung	Beschreibung	LrT			LrN	LT,ma	x	LN,max	
GI	Industriegelände	70,0			70,0	100,0		90,0	
GE	Gewerbegebiete		65,0			50,0	95,0		70,0
MK	Kerngebiete	60,0			45,0	90,0		65,0	
MI	Mischgebiete	60,0			45,0	90,0		65,0	
MD	Dorfgebiete	60,0		45,0		90,0		65,0	
WB	Besondere Wohngebiete		55,0			40,0	85,0		60,0
WA	Allgemeine Wohngebiete		55,0			40,0	85,0		60,0
ws	Kleinsiedlungsgebiete		55,0			40,0	85,0		60,0
WR	Reines Wohngebiet		50,0			35,0	80,0		55,0
AU	Wohngebäude Außenbereich		0,0			0,0	0,0		0,0
SOK	Krankenhaus, Kurheime		45,0		35,0		5,0 75,0		55,0
sos	Schulen		0,0			0,0	0,0		0,0
EG	Kleingartengebiete		0,0			0,0	0,0		0,0
EW	Wochenendhausgebiete		0,0			0,0	0,0		0,0
EP	Parkanlagen		0,0			0,0	0,0		0,0
ES	Sportanlagen		0,0			0,0	0,0		0,0
EF	Friedhöfe		0,0			0,0	0,0		0,0
EC	Campingplätze		0,0			0,0	0,0		0,0
Z1	Zusätzliche Gebiete	0,0			0,0	0,0		0,0	
Z2	Zusätzliche Gebiete		0,0			0,0	0,0		0,0
Z3	Zusätzliche Gebiete		0,0			0,0	0,0		0,0
Z4	Zusätzliche Gebiete		0,0		0,0		0,0		0,0



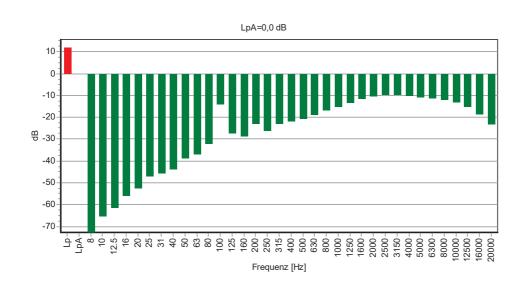
Schallimmissionsprognose gemäß TA Lärm SoundPLAN Bewertungsbibliothek

Nutzung				Beso	chreib	ung					LrT	-			LrN			L1	Г,тах	(LN,max		
Z5	Zus	ätzlic	he G	ebiet	е						0,0)			0,0				0,0			C	0,0	
Z6	Zus	ätzlic	he G	ebiet	е						0,0)			0,0			0,0				C	0,0	
Z 7	Zus	ätzlic	he G	ebiet	e					0,0 0,0					0,0				0,0					
Zuschl	läge																							
Nutzung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
GI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WB	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	-
WA	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	-
ws	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	-
WR	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	-
AU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SOK	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	-
sos	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EF	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EC	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
																								_



SoundPLAN Emissionsbibliothek

2: Referenz - Leiterseilemissionen



Einheit	8Hz	10Hz	12.5Hz	16Hz	20Hz	25Hz	31Hz	40Hz	50Hz	63Hz
dB(A)/Lp Pegel	-72,7	-65,4	-61,2	-55,7	-52,5	-47,2	-45,5	-43,8	-38,5	-36,9
Einheit	80Hz	100Hz	125Hz	160Hz	200Hz	250Hz	315Hz	400Hz	500Hz	630Hz
dB(A)/Lp Pegel	-32,1	-14,1	-27,3	-28,6	-22,8	-26,0	-22,8	-21,6	-20,6	-18,7
Einheit	800Hz	1kHz	1.25kHz	1.6kHz	2kHz	2.5kHz	3.15kHz	4kHz	5kHz	6.3kHz
dB(A)/Lp Pegel	-16,8	-15,0	-13,2	-11,4	-10,3	-9,5	-9,8	-10,1	-10,6	-11,2
Einheit	8kHz	10kHz	12.5kHz	16kHz	20kHz	Summe				
dB(A)/Lp Pegel	-11,8	-13,0	-15,2	-18,3	-23,3	0,0				

Eigenschaften

Höhe über Grund [m]: -Standardabweichung [dB]: -

Kommentare

Quelle

Umwelt und Geologie, Lärmschutz in Hessen, Heft 5 Messtechnische Felduntersuchungen zu Koronageräuschen Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie Abbildung 44 (Seite 48): A-bewertetes Relativspektrum von Leiterseilemissionen

bei Niederschlagsereignissen



<u>Legende</u>

Immissionsort Name des Immissionsorts

NutzungGebietsnutzungGeschossGeschossHRHimmelsrichtungRW,TdB(A)Richtwert Tag

RW,N dB(A) Richtwert Nacht
LrT dB(A) Beurteilungspegel Tag
LrN dB(A) Beurteilungspegel Nacht

50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 7,7 mm/h (heavy rain) Beurteilungspegel

Immissionsort	Nutzung	Geschoss	HR	RW,T	RW,N	LrT	LrN
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
IO 1.1 - Wernrode	EG	1.0G		60	60	40,5	40,5
IO 2.1 - Wernrode	GE	1.0G		65	50	36,5	36,5
IO 3.1 - Schernberg	MI	1.0G		60	45	36,5	36,5
IO 4.1 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	36,0	34,0
IO 4.2 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	34,2	32,3
IO 5.1 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	33,9	32,0
IO 5.2 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	33,5	31,6
IO 5.3 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	33,3	31,4
IO 6.1 - Kerspleben	MI	1.0G		60	45	36,0	36,0



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 2,5 mm/h (rainy weather) Beurteilungspegel

Immissionsort	Nutzung	Geschoss	HR	RW,T	RW,N	LrT	LrN
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
IO 1.1 - Wernrode	EG	1.0G		60	60	36,5	36,5
IO 2.1 - Wernrode	GE	1.0G		65	50	32,5	32,5
IO 3.1 - Schernberg	MI	1.0G		60	45	32,5	32,5
IO 4.1 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	32,0	30,0
IO 4.2 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	30,2	28,3
IO 5.1 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	29,9	28,0
IO 5.2 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	29,5	27,6
IO 5.3 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	29,3	27,4
IO 6.1 - Kerspleben	MI	1.0G		60	45	32,0	32,0



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - EPRI - 7,7 mm/h Beurteilungspegel

Immissionsort	Nutzung	Geschoss	HR	RW,T	RW,N	LrT	LrN
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
IO 1.1 - Wernrode	EG	1.0G		60	60	37,0	37,0
IO 2.1 - Wernrode	GE	1.0G		65	50	32,3	32,3
IO 3.1 - Schernberg	MI	1.0G		60	45	32,9	32,9
IO 4.1 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	33,0	31,1
IO 4.2 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	31,2	29,2
IO 5.1 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	30,4	28,5
IO 5.2 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	30,0	28,1
IO 5.3 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	29,9	27,9
IO 6.1 - Kerspleben	MI	1.0G		60	45	32,3	32,3

50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - EPRI - 2,5 mm/h Beurteilungspegel

Immissionsort	Nutzung	Geschoss	HR	RW,T	RW,N	LrT	LrN
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
IO 1.1 - Wernrode	EG	1.0G		60	60	33,0	33,0
IO 2.1 - Wernrode	GE	1.0G		65	50	28,3	28,3
IO 3.1 - Schernberg	MI	1.0G		60	45	28,9	28,9
IO 4.1 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	29,0	27,1
IO 4.2 - Wenigensömmern	WA	1.0G		55	40	27,2	25,2
IO 5.1 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	26,4	24,5
IO 5.2 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	26,0	24,1
IO 5.3 - Töttleben	WA	1.0G		55	40	25,9	23,9
IO 6.1 - Kerspleben	MI	1.0G		60	45	28,3	28,3



<u>Legende</u>

Schallquelle		Name der Schallquelle
Quelltyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Anlagenleistung
Lw'	dB(A)	Leistung pro m, m²
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung
S	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund geometrischer Ausbreitung
Agr	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Bodeneffekt
Abar	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Abschirmung
Aatm	dB	Mittlere Dämpfung aufgrund Luftabsorption
ADI	dB	Mittlere Richtwirkungskorrektur
dLrefl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruck am Immissionsort
LrT	dB(A)	Beurteilungspegel Tag
LrN	dB(A)	Beurteilungspegel Nacht



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
IO 1.1 - Wernrode 1.OG LrT 40,5 dB(A)	LrN 40,5	dB(A)														
Obj: C420 100 seg 10 AC 4x550/71	Linie	72,8	58,3	28,2	0,0	0,0	3,0	186,8	-56,4	-2,2	0,0	-3,7	0,0	13,4	13,4	13,4
Obj: C420 100 seg 11 AC 4x550/71	Linie	72,8	58,3	28,3	0,0	0,0	3,0	214,9	-57,6	-2,5	0,0	-4,0	0,0	11,6	11,6	11,6
Obj: C420 100 seg 12 AC 4x550/71	Linie	72,8	58,3	28,3	0,0	0,0	3,0	242,8	-58,7	-2,6	0,0	-4,3	0,0	10,2	10,2	10,2
Obj: C420 100 seg 13 AC 4x550/71	Linie	72,8	58,3	28,4	0,0	0,0	3,0	271,2	-59,7	-2,7	0,0	-4,6	0,0	8,9	8,9	8,9
Obj: C420 100 seg 14 AC 4x550/71	Linie	72,9	58,3	28,5	0,0	0,0	3,0	299,6	-60,5	-2,6	0,0	-4,8	0,0	7,9	7,9	7,9
Obj: C420 100 seg 15 AC 4x550/71	Linie	70,7	56,1	28,6	0,0	0,0	3,0	328,1	-61,3	-2,6	0,0	-5,1	0,0	4,7	4,7	4,7
Obj: C420 100 seg 16 AC 4x550/71	Linie	70,7	56,1	28,8	0,0	0,0	3,0	356,7	-62,0	-2,5	0,0	-5,3	0,0	3,9	3,9	3,9
Obj: C420 100 seg 1 AC 4x550/71	Linie	69,8	55,2	28,7	0,0	0,0	2,8	80,1	-49,1	0,0	0,0	-2,2	0,0	21,2	21,2	21,2
Obj: C420 100 seg 2 AC 4x550/71	Linie	69,8	55,2	28,6	0,0	0,0	2,6	55,4	-45,9	0,0	0,0	-1,8	0,0	24,7	24,7	24,7
Obj: C420 100 seg 3 AC 4x550/71	Linie	72,6	58,1	28,5	0,0	0,0	2,3	38,3	-42,7	0,0	0,0	-1,4	0,0	30,9	30,9	30,9
Obj: C420 100 seg 4 AC 4x550/71	Linie	72,6	58,1	28,4	0,0	0,0	2,3	37,5	-42,5	0,0	0,0	-1,3	0,0	31,1	31,1	31,1
Obj: C420 100 seg 5 AC 4x550/71	Linie	72,6	58,1	28,3	0,0	0,0	2,7	53,3	-45,5	0,0	0,0	-1,7	0,0	28,0	28,0	28,0
Obj: C420 100 seg 6 AC 4x550/71	Linie	72,6	58,1	28,2	0,0	0,0	2,8	77,3	-48,8	0,0	0,0	-2,2	0,0	24,5	24,5	24,5
Obj: C420 100 seg 7 AC 4x550/71	Linie	72,7	58,2	28,2	0,0	0,0	2,9	103,8	-51,3	-0,1	0,0	-2,6	0,0	21,6	21,6	21,6
Obj: C420 100 seg 8 AC 4x550/71	Linie	72,7	58,2	28,2	0,0	0,0	3,0	131,0	-53,3	-1,0	0,0	-3,0	0,0	18,3	18,3	18,3
Obj: C420 100 seg 9 AC 4x550/71	Linie	72,8	58,3	28,2	0,0	0,0	3,0	158,8	-55,0	-1,8	0,0	-3,4	0,0	15,6	15,6	15,6
Obj: C420 101 seg 10 AC 4x550/71	Linie	72,5	58,0	27,9	0,0	0,0	3,0	192,5	-56,7	-2,5	0,0	-3,8	0,0	12,5	12,5	12,5
Obj: C420 101 seg 11 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	28,0	0,0	0,0	3,0	219,9	-57,8	-2,7	0,0	-4,1	0,0	10,7	10,7	10,7
Obj: C420 101 seg 12 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	28,0	0,0	0,0	3,0	247,2	-58,9	-2,8	0,0	-4,4	0,0	9,3	9,3	9,3
Obj: C420 101 seg 13 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	28,1	0,0	0,0	3,0	275,0	-59,8	-2,8	0,0	-4,6	0,0	8,2	8,2	8,2
Obj: C420 101 seg 14 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	28,2	0,0	0,0	3,0	303,0	-60,6	-2,8	0,0	-4,8	0,0	7,2	7,2	7,2
Obj: C420 101 seg 15 AC 4x550/71	Linie	70,2	55,7	28,4	0,0	0,0	3,0	331,0	-61,4	-2,7	0,0	-5,1	0,0	4,1	4,1	4,1
Obj: C420 101 seg 16 AC 4x550/71	Linie	70,2	55,7	28,5	0,0	0,0	3,0	359,2	-62,1	-2,6	0,0	-5,3	0,0	3,3	3,3	3,3



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 101 seg 1 AC 4x550/71	Linie	70,3	55,8	28,4	0,0	0,0	2,8	83,3	-49,4	0,0	0,0	-2,3	0,0	21,4	21,4	21,4
Obj: C420 101 seg 2 AC 4x550/71	Linie	70,3	55,8	28,3	0,0	0,0	2,7	62,6	-46,9	0,0	0,0	-1,9	0,0	24,1	24,1	24,1
Obj: C420 101 seg 3 AC 4x550/71	Linie	72,3	57,8	28,2	0,0	0,0	2,6	50,6	-45,1	0,0	0,0	-1,7	0,0	28,1	28,1	28,1
Obj: C420 101 seg 4 AC 4x550/71	Linie	72,3	57,8	28,1	0,0	0,0	2,6	52,1	-45,3	0,0	0,0	-1,7	0,0	27,9	27,9	27,9
Obj: C420 101 seg 5 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	28,0	0,0	0,0	2,8	66,3	-47,4	0,0	0,0	-2,0	0,0	25,7	25,7	25,7
Obj: C420 101 seg 6 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	28,0	0,0	0,0	2,9	87,9	-49,9	0,0	0,0	-2,4	0,0	23,0	23,0	23,0
Obj: C420 101 seg 7 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	27,9	0,0	0,0	2,9	112,5	-52,0	-0,4	0,0	-2,8	0,0	20,1	20,1	20,1
Obj: C420 101 seg 8 AC 4x550/71	Linie	72,4	57,9	27,9	0,0	0,0	3,0	138,5	-53,8	-1,5	0,0	-3,1	0,0	16,9	16,9	16,9
Obj: C420 101 seg 9 AC 4x550/71	Linie	72,5	58,0	27,9	0,0	0,0	3,0	165,3	-55,4	-2,1	0,0	-3,5	0,0	14,5	14,5	14,5
Obj: C420 102 seg 10 AC 4x550/71	Linie	60,7	46,2	27,9	0,0	0,0	3,0	194,7	-56,8	-1,5	0,0	-3,8	0,0	1,5	1,5	1,5
Obj: C420 102 seg 11 AC 4x550/71	Linie	60,9	46,4	27,9	0,0	0,0	3,0	222,0	-57,9	-1,9	0,0	-4,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Obj: C420 102 seg 12 AC 4x550/71	Linie	60,9	46,4	28,0	0,0	0,0	3,0	249,2	-58,9	-2,1	0,0	-4,4	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
Obj: C420 102 seg 13 AC 4x550/71	Linie	61,3	46,8	28,1	0,0	0,0	3,0	276,9	-59,8	-2,1	0,0	-4,6	0,0	-2,3	-2,3	-2,3
Obj: C420 102 seg 14 AC 4x550/71	Linie	61,3	46,8	28,2	0,0	0,0	3,0	304,8	-60,7	-2,2	0,0	-4,9	0,0	-3,4	-3,4	-3,4
Obj: C420 102 seg 15 AC 4x550/71	Linie	60,7	46,2	28,3	0,0	0,0	3,0	332,8	-61,4	-2,1	0,0	-5,1	0,0	-4,9	-4,9	-4,9
Obj: C420 102 seg 16 AC 4x550/71	Linie	60,7	46,2	28,5	0,0	0,0	3,0	361,0	-62,1	-2,1	0,0	-5,3	0,0	-5,8	-5,8	-5,8
Obj: C420 102 seg 1 AC 4x550/71	Linie	61,4	46,9	28,4	0,0	0,0	2,8	89,4	-50,0	0,0	0,0	-2,4	0,0	11,8	11,8	11,8
Obj: C420 102 seg 2 AC 4x550/71	Linie	61,4	46,9	28,2	0,0	0,0	2,6	70,0	-47,9	0,0	0,0	-2,1	0,0	14,1	14,1	14,1
Obj: C420 102 seg 3 AC 4x550/71	Linie	61,2	46,7	28,1	0,0	0,0	2,6	59,0	-46,4	0,0	0,0	-1,8	0,0	15,5	15,5	15,5
Obj: C420 102 seg 4 AC 4x550/71	Linie	61,2	46,7	28,0	0,0	0,0	2,6	60,0	-46,6	0,0	0,0	-1,9	0,0	15,4	15,4	15,4
Obj: C420 102 seg 5 AC 4x550/71	Linie	61,0	46,5	28,0	0,0	0,0	2,7	72,6	-48,2	0,0	0,0	-2,1	0,0	13,4	13,4	13,4
Obj: C420 102 seg 6 AC 4x550/71	Linie	61,0	46,5	27,9	0,0	0,0	2,9	92,6	-50,3	0,0	0,0	-2,5	0,0	11,0	11,0	11,0
Obj: C420 102 seg 7 AC 4x550/71	Linie	60,8	46,3	27,9	0,0	0,0	2,9	116,1	-52,3	0,0	0,0	-2,8	0,0	8,5	8,5	8,5
Obj: C420 102 seg 8 AC 4x550/71	Linie	60,8	46,3	27,9	0,0	0,0	3,0	141,5	-54,0	-0,2	0,0	-3,2	0,0	6,3	6,3	



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 102 seg 9 AC 4x550/71	Linie	60,7	46,2	27,9	0,0	0,0	3,0	167,8	-55,5	-1,0	0,0	-3,5	0,0	3,7	3,7	3,7
Obj: C420 103 seg 10 AC 4x550/71	Linie	70,2	55,8	27,8	0,0	0,0	3,0	194,9	-56,8	-2,6	0,0	-3,8	0,0	10,0	10,0	10,0
Obj: C420 103 seg 11 AC 4x550/71	Linie	69,9	55,4	27,9	0,0	0,0	3,0	222,1	-57,9	-2,8	0,0	-4,1	0,0	8,0	8,0	8,0
Obj: C420 103 seg 12 AC 4x550/71	Linie	69,9	55,4	27,9	0,0	0,0	3,0	249,2	-58,9	-2,9	0,0	-4,4	0,0	6,7	6,7	6,7
Obj: C420 103 seg 13 AC 4x550/71	Linie	69,6	55,1	28,0	0,0	0,0	3,0	276,8	-59,8	-2,9	0,0	-4,6	0,0	5,2	5,2	5,2
Obj: C420 103 seg 14 AC 4x550/71	Linie	69,6	55,1	28,1	0,0	0,0	3,0	304,5	-60,7	-2,8	0,0	-4,9	0,0	4,2	4,2	4,2
Obj: C420 103 seg 15 AC 4x550/71	Linie	68,3	53,8	28,3	0,0	0,0	3,0	332,3	-61,4	-2,7	0,0	-5,1	0,0	2,1	2,1	2,1
Obj: C420 103 seg 16 AC 4x550/71	Linie	68,3	53,8	28,4	0,0	0,0	3,0	360,3	-62,1	-2,6	0,0	-5,3	0,0	1,3	1,3	1,3
Obj: C420 103 seg 1 AC 4x550/71	Linie	68,4	53,9	28,3	0,0	0,0	2,8	85,4	-49,6	0,0	0,0	-2,3	0,0	19,2	19,2	19,2
Obj: C420 103 seg 2 AC 4x550/71	Linie	68,4	53,9	28,2	0,0	0,0	2,7	66,2	-47,4	0,0	0,0	-2,0	0,0	21,7	21,7	21,7
Obj: C420 103 seg 3 AC 4x550/71	Linie	69,5	55,0	28,1	0,0	0,0	2,6	55,8	-45,9	0,0	0,0	-1,8	0,0	24,4	24,4	24,4
Obj: C420 103 seg 4 AC 4x550/71	Linie	69,5	55,0	28,0	0,0	0,0	2,7	57,9	-46,3	0,0	0,0	-1,8	0,0	24,1	24,1	24,1
Obj: C420 103 seg 5 AC 4x550/71	Linie	69,8	55,3	27,9	0,0	0,0	2,8	71,6	-48,1	0,0	0,0	-2,1	0,0	22,4	22,4	22,4
Obj: C420 103 seg 6 AC 4x550/71	Linie	69,7	55,3	27,9	0,0	0,0	2,9	92,3	-50,3	0,0	0,0	-2,5	0,0	19,9	19,9	19,9
Obj: C420 103 seg 7 AC 4x550/71	Linie	70,0	55,6	27,8	0,0	0,0	3,0	116,2	-52,3	-0,7	0,0	-2,8	0,0	17,2	17,2	17,2
Obj: C420 103 seg 8 AC 4x550/71	Linie	70,0	55,6	27,8	0,0	0,0	3,0	141,7	-54,0	-1,7	0,0	-3,2	0,0	14,2	14,2	14,2
Obj: C420 103 seg 9 AC 4x550/71	Linie	70,2	55,8	27,8	0,0	0,0	3,0	168,1	-55,5	-2,3	0,0	-3,5	0,0	11,9	11,9	11,9
Obj: C420 106 seg 10 AC 4x550/71	Linie	67,1	53,6	22,6	0,0	0,0	3,0	581,4	-66,3	-3,4	0,0	-6,7	0,0	-6,2	-6,2	-6,2
Obj: C420 106 seg 11 AC 4x550/71	Linie	67,1	53,5	22,7	0,0	0,0	3,0	603,9	-66,6	-3,3	0,0	-6,8	0,0	-6,7	-6,7	-6,7
Obj: C420 106 seg 12 AC 4x550/71	Linie	67,1	53,5	22,8	0,0	0,0	3,0	626,5	-66,9	-3,3	0,0	-6,9	0,0	-7,1	-7,1	-7,1
Obj: C420 106 seg 13 AC 4x550/71	Linie	66,9	53,3	22,9	0,0	0,0	3,0	649,1	-67,2	-3,3	0,0	-7,1	0,0	-7,7	-7,7	-7,7
Obj: C420 106 seg 14 AC 4x550/71	Linie	66,9	53,3	23,0	0,0	0,0	3,0	671,8	-67,5	-3,3	0,0	-7,2	0,0	-8,0	-8,0	-8,0
Obj: C420 106 seg 15 AC 4x550/71	Linie	66,6	53,0	23,1	0,0	0,0	3,0	694,5	-67,8	-3,2	0,0	-7,3	0,0	-8,7	-8,7	-8,7
Obj: C420 106 seg 16 AC 4x550/71	Linie	66,7	53,0	23,2	0,0	0,0	3,0	717,3	-68,1	-3,1	0,0	-7,4	0,0	-9,0	-9,0	-9,0



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 106 seg 1 AC 4x550/71	Linie	66,5	53,0	22,6	0,0	0,0	3,0	381,4	-62,6	-2,5	0,0	-5,5	0,0	-1,1	-1,1	-1,1
Obj: C420 106 seg 2 AC 4x550/71	Linie	66,5	53,0	22,6	0,0	0,0	3,0	403,3	-63,1	-2,7	0,0	-5,6	0,0	-1,9	-1,9	-1,9
Obj: C420 106 seg 3 AC 4x550/71	Linie	67,4	53,9	22,5	0,0	0,0	3,0	425,3	-63,6	-2,9	0,0	-5,8	0,0	-1,8	-1,8	-1,8
Obj: C420 106 seg 4 AC 4x550/71	Linie	67,4	53,9	22,5	0,0	0,0	3,0	447,4	-64,0	-3,1	0,0	-5,9	0,0	-2,5	-2,5	-2,5
Obj: C420 106 seg 5 AC 4x550/71	Linie	67,3	53,8	22,5	0,0	0,0	3,0	469,6	-64,4	-3,2	0,0	-6,1	0,0	-3,3	-3,3	-3,3
Obj: C420 106 seg 6 AC 4x550/71	Linie	67,3	53,8	22,5	0,0	0,0	3,0	491,8	-64,8	-3,2	0,0	-6,2	0,0	-3,9	-3,9	-3,9
Obj: C420 106 seg 7 AC 4x550/71	Linie	67,2	53,7	22,5	0,0	0,0	3,0	514,2	-65,2	-3,3	0,0	-6,3	0,0	-4,6	-4,6	-4,6
Obj: C420 106 seg 8 AC 4x550/71	Linie	67,2	53,7	22,5	0,0	0,0	3,0	536,5	-65,6	-3,3	0,0	-6,5	0,0	-5,1	-5,1	-5,1
Obj: C420 106 seg 9 AC 4x550/71	Linie	67,1	53,6	22,6	0,0	0,0	3,0	558,9	-65,9	-3,4	0,0	-6,6	0,0	-5,7	-5,7	-5,7
Obj: C420 107 seg 10 AC 4x550/71	Linie	60,7	47,1	22,8	0,0	0,0	3,0	584,2	-66,3	-3,0	0,0	-6,7	0,0	-12,4	-12,4	-12,4
Obj: C420 107 seg 11 AC 4x550/71	Linie	60,9	47,3	22,9	0,0	0,0	3,0	606,9	-66,7	-3,0	0,0	-6,8	0,0	-12,6	-12,6	-12,6
Obj: C420 107 seg 12 AC 4x550/71	Linie	60,9	47,3	22,9	0,0	0,0	3,0	629,7	-67,0	-3,0	0,0	-7,0	0,0	-13,1	-13,1	-13,1
Obj: C420 107 seg 13 AC 4x550/71	Linie	61,2	47,6	23,0	0,0	0,0	3,0	652,5	-67,3	-3,0	0,0	-7,1	0,0	-13,1	-13,1	-13,1
Obj: C420 107 seg 14 AC 4x550/71	Linie	61,2	47,6	23,1	0,0	0,0	3,0	675,4	-67,6	-3,0	0,0	-7,2	0,0	-13,5	-13,5	-13,5
Obj: C420 107 seg 15 AC 4x550/71	Linie	61,9	48,2	23,3	0,0	0,0	3,0	698,3	-67,9	-2,9	0,0	-7,3	0,0	-13,2	-13,2	-13,2
Obj: C420 107 seg 16 AC 4x550/71	Linie	61,9	48,2	23,4	0,0	0,0	3,0	721,4	-68,2	-2,9	0,0	-7,4	0,0	-13,5	-13,5	-13,5
Obj: C420 107 seg 1 AC 4x550/71	Linie	60,1	46,5	22,8	0,0	0,0	3,0	383,2	-62,7	-2,0	0,0	-5,5	0,0	-7,1	-7,1	-7,1
Obj: C420 107 seg 2 AC 4x550/71	Linie	60,1	46,5	22,7	0,0	0,0	3,0	405,1	-63,1	-2,3	0,0	-5,6	0,0	-8,0	-8,0	-8,0
Obj: C420 107 seg 3 AC 4x550/71	Linie	60,6	47,0	22,7	0,0	0,0	3,0	427,2	-63,6	-2,5	0,0	-5,8	0,0	-8,3	-8,3	-8,3
Obj: C420 107 seg 4 AC 4x550/71	Linie	60,6	47,0	22,7	0,0	0,0	3,0	449,4	-64,0	-2,6	0,0	-5,9	0,0	-9,1	-9,1	-9,1
Obj: C420 107 seg 5 AC 4x550/71	Linie	60,5	46,9	22,7	0,0	0,0	3,0	471,7	-64,5	-2,8	0,0	-6,1	0,0	-9,8	-9,8	-9,8
Obj: C420 107 seg 6 AC 4x550/71	Linie	60,5	46,9	22,7	0,0	0,0	3,0	494,0	-64,9	-2,9	0,0	-6,2	0,0	-10,5	-10,5	-10,5
Obj: C420 107 seg 7 AC 4x550/71	Linie	60,6	47,0	22,7	0,0	0,0	3,0	516,5	-65,3	-2,9	0,0	-6,3	0,0	-11,0	-11,0	-11,0
Obj: C420 107 seg 8 AC 4x550/71	Linie	60,6	47,0	22,7	0,0	0,0	3,0	539,0	-65,6	-3,0	0,0	-6,5	0,0	-11,5	-11,5	



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 107 seg 9 AC 4x550/71	Linie	60,7	47,1	22,7	0,0	0,0	3,0	561,6	-66,0	-3,0	0,0	-6,6	0,0	-11,9	-11,9	-11,9
Obj: C420 108 seg 10 AC 4x550/71	Linie	70,7	57,1	22,9	0,0	0,0	3,0	584,4	-66,3	-3,4	0,0	-6,7	0,0	-2,7	-2,7	-2,7
Obj: C420 108 seg 11 AC 4x550/71	Linie	70,5	56,9	23,0	0,0	0,0	3,0	607,2	-66,7	-3,4	0,0	-6,8	0,0	-3,3	-3,3	-3,3
Obj: C420 108 seg 12 AC 4x550/71	Linie	70,5	56,9	23,0	0,0	0,0	3,0	630,0	-67,0	-3,3	0,0	-7,0	0,0	-3,7	-3,7	-3,7
Obj: C420 108 seg 13 AC 4x550/71	Linie	70,2	56,6	23,1	0,0	0,0	3,0	652,9	-67,3	-3,3	0,0	-7,1	0,0	-4,4	-4,4	-4,4
Obj: C420 108 seg 14 AC 4x550/71	Linie	70,3	56,6	23,2	0,0	0,0	3,0	675,8	-67,6	-3,3	0,0	-7,2	0,0	-4,8	-4,8	-4,8
Obj: C420 108 seg 15 AC 4x550/71	Linie	69,4	55,7	23,4	0,0	0,0	3,0	698,8	-67,9	-3,2	0,0	-7,3	0,0	-6,0	-6,0	-6,0
Obj: C420 108 seg 16 AC 4x550/71	Linie	69,4	55,7	23,5	0,0	0,0	3,0	721,9	-68,2	-3,1	0,0	-7,4	0,0	-6,3	-6,3	-6,3
Obj: C420 108 seg 1 AC 4x550/71	Linie	69,6	56,0	22,9	0,0	0,0	3,0	382,2	-62,6	-2,6	0,0	-5,5	0,0	1,9	1,9	1,9
Obj: C420 108 seg 2 AC 4x550/71	Linie	69,6	56,0	22,8	0,0	0,0	3,0	404,3	-63,1	-2,8	0,0	-5,6	0,0	1,1	1,1	1,1
Obj: C420 108 seg 3 AC 4x550/71	Linie	71,5	57,9	22,8	0,0	0,0	3,0	426,6	-63,6	-3,0	0,0	-5,8	0,0	2,2	2,2	2,2
Obj: C420 108 seg 4 AC 4x550/71	Linie	71,5	57,9	22,8	0,0	0,0	3,0	448,9	-64,0	-3,1	0,0	-5,9	0,0	1,4	1,4	1,4
Obj: C420 108 seg 5 AC 4x550/71	Linie	71,3	57,7	22,8	0,0	0,0	3,0	471,3	-64,5	-3,2	0,0	-6,1	0,0	0,6	0,6	0,6
Obj: C420 108 seg 6 AC 4x550/71	Linie	71,3	57,7	22,8	0,0	0,0	3,0	493,8	-64,9	-3,3	0,0	-6,2	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Obj: C420 108 seg 7 AC 4x550/71	Linie	71,0	57,4	22,8	0,0	0,0	3,0	516,4	-65,3	-3,3	0,0	-6,3	0,0	-0,9	-0,9	-0,9
Obj: C420 108 seg 8 AC 4x550/71	Linie	71,0	57,4	22,8	0,0	0,0	3,0	539,0	-65,6	-3,4	0,0	-6,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
Obj: C420 108 seg 9 AC 4x550/71	Linie	70,7	57,1	22,8	0,0	0,0	3,0	561,7	-66,0	-3,4	0,0	-6,6	0,0	-2,3	-2,3	-2,3
Obj: C420 109 seg 10 AC 4x550/71	Linie	70,5	56,8	23,7	0,0	0,0	3,0	593,4	-66,5	-3,4	0,0	-6,8	0,0	-3,1	-3,1	-3,1
Obj: C420 109 seg 11 AC 4x550/71	Linie	70,5	56,7	23,8	0,0	0,0	3,0	616,9	-66,8	-3,4	0,0	-6,9	0,0	-3,6	-3,6	-3,6
Obj: C420 109 seg 12 AC 4x550/71	Linie	70,5	56,7	23,8	0,0	0,0	3,0	640,5	-67,1	-3,4	0,0	-7,0	0,0	-4,1	-4,1	-4,1
Obj: C420 109 seg 13 AC 4x550/71	Linie	70,3	56,5	23,9	0,0	0,0	3,0	664,1	-67,4	-3,4	0,0	-7,1	0,0	-4,6	-4,6	-4,6
Obj: C420 109 seg 14 AC 4x550/71	Linie	70,3	56,5	24,0	0,0	0,0	3,0	687,8	-67,7	-3,3	0,0	-7,2	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
Obj: C420 109 seg 15 AC 4x550/71	Linie	68,7	54,9	24,1	0,0	0,0	3,0	711,5	-68,0	-3,3	0,0	-7,4	0,0	-6,9	-6,9	
Obj: C420 109 seg 16 AC 4x550/71	Linie	68,7	54,9	24,3	0,0	0,0	3,0	735,3	-68,3	-3,2	0,0	-7,5	0,0	-7,2	-7,2	



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
IO 1.1 - Wernrode 1.OG LrT 36,5 dB(A)	LrN 36,5	dB(A)														
Obj: C420 100 seg 10 AC 4x550/71	Linie	65,8	51,3	28,2	0,0	3,0	3,0	186,8	-56,4	-2,2	0,0	-3,7	0,0	6,4	9,4	9,4
Obj: C420 100 seg 11 AC 4x550/71	Linie	65,8	51,3	28,3	0,0	3,0	3,0	214,9	-57,6	-2,5	0,0	-4,0	0,0	4,6	7,6	7,6
Obj: C420 100 seg 12 AC 4x550/71	Linie	65,8	51,3	28,3	0,0	3,0	3,0	242,8	-58,7	-2,6	0,0	-4,3	0,0	3,2	6,2	6,2
Obj: C420 100 seg 13 AC 4x550/71	Linie	65,8	51,3	28,4	0,0	3,0	3,0	271,2	-59,7	-2,7	0,0	-4,6	0,0	1,9	4,9	4,9
Obj: C420 100 seg 14 AC 4x550/71	Linie	65,9	51,3	28,5	0,0	3,0	3,0	299,6	-60,5	-2,6	0,0	-4,8	0,0	0,9	3,9	3,9
Obj: C420 100 seg 15 AC 4x550/71	Linie	63,7	49,1	28,6	0,0	3,0	3,0	328,1	-61,3	-2,6	0,0	-5,1	0,0	-2,3	0,7	0,7
Obj: C420 100 seg 16 AC 4x550/71	Linie	63,7	49,1	28,8	0,0	3,0	3,0	356,7	-62,0	-2,5	0,0	-5,3	0,0	-3,1	-0,1	-0,1
Obj: C420 100 seg 1 AC 4x550/71	Linie	62,8	48,2	28,7	0,0	3,0	2,8	80,1	-49,1	0,0	0,0	-2,2	0,0	14,2	17,2	17,2
Obj: C420 100 seg 2 AC 4x550/71	Linie	62,8	48,2	28,6	0,0	3,0	2,6	55,4	-45,9	0,0	0,0	-1,8	0,0	17,7	20,7	20,7
Obj: C420 100 seg 3 AC 4x550/71	Linie	65,6	51,1	28,5	0,0	3,0	2,3	38,3	-42,7	0,0	0,0	-1,4	0,0	23,9	26,9	26,9
Obj: C420 100 seg 4 AC 4x550/71	Linie	65,6	51,1	28,4	0,0	3,0	2,3	37,5	-42,5	0,0	0,0	-1,3	0,0	24,1	27,1	27,1
Obj: C420 100 seg 5 AC 4x550/71	Linie	65,6	51,1	28,3	0,0	3,0	2,7	53,3	-45,5	0,0	0,0	-1,7	0,0	21,0	24,0	24,0
Obj: C420 100 seg 6 AC 4x550/71	Linie	65,6	51,1	28,2	0,0	3,0	2,8	77,3	-48,8	0,0	0,0	-2,2	0,0	17,5	20,5	20,5
Obj: C420 100 seg 7 AC 4x550/71	Linie	65,7	51,2	28,2	0,0	3,0	2,9	103,8	-51,3	-0,1	0,0	-2,6	0,0	14,6	17,6	17,6
Obj: C420 100 seg 8 AC 4x550/71	Linie	65,7	51,2	28,2	0,0	3,0	3,0	131,0	-53,3	-1,0	0,0	-3,0	0,0	11,3	14,3	14,3
Obj: C420 100 seg 9 AC 4x550/71	Linie	65,8	51,3	28,2	0,0	3,0	3,0	158,8	-55,0	-1,8	0,0	-3,4	0,0	8,6	11,6	11,6
Obj: C420 101 seg 10 AC 4x550/71	Linie	65,5	51,0	27,9	0,0	3,0	3,0	192,5	-56,7	-2,5	0,0	-3,8	0,0	5,5	8,5	8,5
Obj: C420 101 seg 11 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	28,0	0,0	3,0	3,0	219,9	-57,8	-2,7	0,0	-4,1	0,0	3,7	6,7	6,7
Obj: C420 101 seg 12 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	28,0	0,0	3,0	3,0	247,2	-58,9	-2,8	0,0	-4,4	0,0	2,3	5,3	5,3
Obj: C420 101 seg 13 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	28,1	0,0	3,0	3,0	275,0	-59,8	-2,8	0,0	-4,6	0,0	1,2	4,2	4,2
Obj: C420 101 seg 14 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	28,2	0,0	3,0	3,0	303,0	-60,6	-2,8	0,0	-4,8	0,0	0,2	3,2	3,2
Obj: C420 101 seg 15 AC 4x550/71	Linie	63,2	48,7	28,4	0,0	3,0	3,0	331,0	-61,4	-2,7	0,0	-5,1	0,0	-2,9	0,1	0,1
Obj: C420 101 seg 16 AC 4x550/71	Linie	63,2	48,7	28,5	0,0	3,0	3,0	359,2	-62,1	-2,6	0,0	-5,3	0,0	-3,7	-0,7	-0,7



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 101 seg 1 AC 4x550/71	Linie	63,3	48,8	28,4	0,0	3,0	2,8	83,3	-49,4	0,0	0,0	-2,3	0,0	14,4	17,4	17,4
Obj: C420 101 seg 2 AC 4x550/71	Linie	63,3	48,8	28,3	0,0	3,0	2,7	62,6	-46,9	0,0	0,0	-1,9	0,0	17,1	20,1	20,1
Obj: C420 101 seg 3 AC 4x550/71	Linie	65,3	50,8	28,2	0,0	3,0	2,6	50,6	-45,1	0,0	0,0	-1,7	0,0	21,1	24,1	24,1
Obj: C420 101 seg 4 AC 4x550/71	Linie	65,3	50,8	28,1	0,0	3,0	2,6	52,1	-45,3	0,0	0,0	-1,7	0,0	20,9	23,9	23,9
Obj: C420 101 seg 5 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	28,0	0,0	3,0	2,8	66,3	-47,4	0,0	0,0	-2,0	0,0	18,7	21,7	21,7
Obj: C420 101 seg 6 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	28,0	0,0	3,0	2,9	87,9	-49,9	0,0	0,0	-2,4	0,0	16,0	19,0	19,0
Obj: C420 101 seg 7 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	27,9	0,0	3,0	2,9	112,5	-52,0	-0,4	0,0	-2,8	0,0	13,1	16,1	16,1
Obj: C420 101 seg 8 AC 4x550/71	Linie	65,4	50,9	27,9	0,0	3,0	3,0	138,5	-53,8	-1,5	0,0	-3,1	0,0	9,9	12,9	12,9
Obj: C420 101 seg 9 AC 4x550/71	Linie	65,5	51,0	27,9	0,0	3,0	3,0	165,3	-55,4	-2,1	0,0	-3,5	0,0	7,5	10,5	10,5
Obj: C420 102 seg 10 AC 4x550/71	Linie	53,7	39,2	27,9	0,0	3,0	3,0	194,7	-56,8	-1,5	0,0	-3,8	0,0	-5,5	-2,5	-2,5
Obj: C420 102 seg 11 AC 4x550/71	Linie	53,9	39,4	27,9	0,0	3,0	3,0	222,0	-57,9	-1,9	0,0	-4,1	0,0	-7,0	-4,0	-4,0
Obj: C420 102 seg 12 AC 4x550/71	Linie	53,9	39,4	28,0	0,0	3,0	3,0	249,2	-58,9	-2,1	0,0	-4,4	0,0	-8,5	-5,5	-5,5
Obj: C420 102 seg 13 AC 4x550/71	Linie	54,3	39,8	28,1	0,0	3,0	3,0	276,9	-59,8	-2,1	0,0	-4,6	0,0	-9,3	-6,3	-6,3
Obj: C420 102 seg 14 AC 4x550/71	Linie	54,3	39,8	28,2	0,0	3,0	3,0	304,8	-60,7	-2,2	0,0	-4,9	0,0	-10,4	-7,4	-7,4
Obj: C420 102 seg 15 AC 4x550/71	Linie	53,7	39,2	28,3	0,0	3,0	3,0	332,8	-61,4	-2,1	0,0	-5,1	0,0	-11,9	-8,9	-8,9
Obj: C420 102 seg 16 AC 4x550/71	Linie	53,7	39,2	28,5	0,0	3,0	3,0	361,0	-62,1	-2,1	0,0	-5,3	0,0	-12,8	-9,8	-9,8
Obj: C420 102 seg 1 AC 4x550/71	Linie	54,4	39,9	28,4	0,0	3,0	2,8	89,4	-50,0	0,0	0,0	-2,4	0,0	4,8	7,8	7,8
Obj: C420 102 seg 2 AC 4x550/71	Linie	54,4	39,9	28,2	0,0	3,0	2,6	70,0	-47,9	0,0	0,0	-2,1	0,0	7,1	10,1	10,1
Obj: C420 102 seg 3 AC 4x550/71	Linie	54,2	39,7	28,1	0,0	3,0	2,6	59,0	-46,4	0,0	0,0	-1,8	0,0	8,5	11,5	11,5
Obj: C420 102 seg 4 AC 4x550/71	Linie	54,2	39,7	28,0	0,0	3,0	2,6	60,0	-46,6	0,0	0,0	-1,9	0,0	8,4	11,4	11,4
Obj: C420 102 seg 5 AC 4x550/71	Linie	54,0	39,5	28,0	0,0	3,0	2,7	72,6	-48,2	0,0	0,0	-2,1	0,0	6,4	9,4	9,4
Obj: C420 102 seg 6 AC 4x550/71	Linie	54,0	39,5	27,9	0,0	3,0	2,9	92,6	-50,3	0,0	0,0	-2,5	0,0	4,0	7,0	7,0
Obj: C420 102 seg 7 AC 4x550/71	Linie	53,8	39,3	27,9	0,0	3,0	2,9	116,1	-52,3	0,0	0,0	-2,8	0,0	1,5	4,5	4,5
Obj: C420 102 seg 8 AC 4x550/71	Linie	53,8	39,3	27,9	0,0	3,0	3,0	141,5	-54,0	-0,2	0,0	-3,2	0,0	-0,7	2,3	2,3



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 102 seg 9 AC 4x550/71	Linie	53,7	39,2	27,9	0,0	3,0	3,0	167,8	-55,5	-1,0	0,0	-3,5	0,0	-3,3	-0,3	-0,3
Obj: C420 103 seg 10 AC 4x550/71	Linie	63,2	48,8	27,8	0,0	3,0	3,0	194,9	-56,8	-2,6	0,0	-3,8	0,0	3,0	6,0	6,0
Obj: C420 103 seg 11 AC 4x550/71	Linie	62,9	48,4	27,9	0,0	3,0	3,0	222,1	-57,9	-2,8	0,0	-4,1	0,0	1,0	4,0	4,0
Obj: C420 103 seg 12 AC 4x550/71	Linie	62,9	48,4	27,9	0,0	3,0	3,0	249,2	-58,9	-2,9	0,0	-4,4	0,0	-0,3	2,7	2,7
Obj: C420 103 seg 13 AC 4x550/71	Linie	62,6	48,1	28,0	0,0	3,0	3,0	276,8	-59,8	-2,9	0,0	-4,6	0,0	-1,8	1,2	1,2
Obj: C420 103 seg 14 AC 4x550/71	Linie	62,6	48,1	28,1	0,0	3,0	3,0	304,5	-60,7	-2,8	0,0	-4,9	0,0	-2,8	0,2	0,2
Obj: C420 103 seg 15 AC 4x550/71	Linie	61,3	46,8	28,3	0,0	3,0	3,0	332,3	-61,4	-2,7	0,0	-5,1	0,0	-4,9	-1,9	-1,9
Obj: C420 103 seg 16 AC 4x550/71	Linie	61,3	46,8	28,4	0,0	3,0	3,0	360,3	-62,1	-2,6	0,0	-5,3	0,0	-5,7	-2,7	-2,7
Obj: C420 103 seg 1 AC 4x550/71	Linie	61,4	46,9	28,3	0,0	3,0	2,8	85,4	-49,6	0,0	0,0	-2,3	0,0	12,2	15,2	15,2
Obj: C420 103 seg 2 AC 4x550/71	Linie	61,4	46,9	28,2	0,0	3,0	2,7	66,2	-47,4	0,0	0,0	-2,0	0,0	14,7	17,7	17,7
Obj: C420 103 seg 3 AC 4x550/71	Linie	62,5	48,0	28,1	0,0	3,0	2,6	55,8	-45,9	0,0	0,0	-1,8	0,0	17,4	20,4	20,4
Obj: C420 103 seg 4 AC 4x550/71	Linie	62,5	48,0	28,0	0,0	3,0	2,7	57,9	-46,3	0,0	0,0	-1,8	0,0	17,1	20,1	20,1
Obj: C420 103 seg 5 AC 4x550/71	Linie	62,8	48,3	27,9	0,0	3,0	2,8	71,6	-48,1	0,0	0,0	-2,1	0,0	15,4	18,4	18,4
Obj: C420 103 seg 6 AC 4x550/71	Linie	62,7	48,3	27,9	0,0	3,0	2,9	92,3	-50,3	0,0	0,0	-2,5	0,0	12,9	15,9	15,9
Obj: C420 103 seg 7 AC 4x550/71	Linie	63,0	48,6	27,8	0,0	3,0	3,0	116,2	-52,3	-0,7	0,0	-2,8	0,0	10,2	13,2	13,2
Obj: C420 103 seg 8 AC 4x550/71	Linie	63,0	48,6	27,8	0,0	3,0	3,0	141,7	-54,0	-1,7	0,0	-3,2	0,0	7,2	10,2	10,2
Obj: C420 103 seg 9 AC 4x550/71	Linie	63,2	48,8	27,8	0,0	3,0	3,0	168,1	-55,5	-2,3	0,0	-3,5	0,0	4,9	7,9	7,9
Obj: C420 106 seg 10 AC 4x550/71	Linie	60,1	46,6	22,6	0,0	3,0	3,0	581,4	-66,3	-3,4	0,0	-6,7	0,0	-13,2	-10,2	-10,2
Obj: C420 106 seg 11 AC 4x550/71	Linie	60,1	46,5	22,7	0,0	3,0	3,0	603,9	-66,6	-3,3	0,0	-6,8	0,0	-13,7	-10,7	-10,7
Obj: C420 106 seg 12 AC 4x550/71	Linie	60,1	46,5	22,8	0,0	3,0	3,0	626,5	-66,9	-3,3	0,0	-6,9	0,0	-14,1	-11,1	-11,1
Obj: C420 106 seg 13 AC 4x550/71	Linie	59,9	46,3	22,9	0,0	3,0	3,0	649,1	-67,2	-3,3	0,0	-7,1	0,0	-14,7	-11,7	-11,7
Obj: C420 106 seg 14 AC 4x550/71	Linie	59,9	46,3	23,0	0,0	3,0	3,0	671,8	-67,5	-3,3	0,0	-7,2	0,0	-15,0	-12,0	-12,0
Obj: C420 106 seg 15 AC 4x550/71	Linie	59,6	46,0	23,1	0,0	3,0	3,0	694,5	-67,8	-3,2	0,0	-7,3	0,0	-15,7	-12,7	-12,7
Obj: C420 106 seg 16 AC 4x550/71	Linie	59,7	46,0	23,2	0,0	3,0	3,0	717,3	-68,1	-3,1	0,0	-7,4	0,0	-16,0	-13,0	



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	S	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 106 seg 1 AC 4x550/71	Linie	59,5	46,0	22,6	0,0	3,0	3,0	381,4	-62,6	-2,5	0,0	-5,5	0,0	-8,1	-5,1	-5,1
Obj: C420 106 seg 2 AC 4x550/71	Linie	59,5	46,0	22,6	0,0	3,0	3,0	403,3	-63,1	-2,7	0,0	-5,6	0,0	-8,9	-5,9	-5,9
Obj: C420 106 seg 3 AC 4x550/71	Linie	60,4	46,9	22,5	0,0	3,0	3,0	425,3	-63,6	-2,9	0,0	-5,8	0,0	-8,8	-5,8	-5,8
Obj: C420 106 seg 4 AC 4x550/71	Linie	60,4	46,9	22,5	0,0	3,0	3,0	447,4	-64,0	-3,1	0,0	-5,9	0,0	-9,5	-6,5	-6,5
Obj: C420 106 seg 5 AC 4x550/71	Linie	60,3	46,8	22,5	0,0	3,0	3,0	469,6	-64,4	-3,2	0,0	-6,1	0,0	-10,3	-7,3	-7,3
Obj: C420 106 seg 6 AC 4x550/71	Linie	60,3	46,8	22,5	0,0	3,0	3,0	491,8	-64,8	-3,2	0,0	-6,2	0,0	-10,9	-7,9	-7,9
Obj: C420 106 seg 7 AC 4x550/71	Linie	60,2	46,7	22,5	0,0	3,0	3,0	514,2	-65,2	-3,3	0,0	-6,3	0,0	-11,6	-8,6	-8,6
Obj: C420 106 seg 8 AC 4x550/71	Linie	60,2	46,7	22,5	0,0	3,0	3,0	536,5	-65,6	-3,3	0,0	-6,5	0,0	-12,1	-9,1	-9,1
Obj: C420 106 seg 9 AC 4x550/71	Linie	60,1	46,6	22,6	0,0	3,0	3,0	558,9	-65,9	-3,4	0,0	-6,6	0,0	-12,7	-9,7	-9,7
Obj: C420 107 seg 10 AC 4x550/71	Linie	53,7	40,1	22,8	0,0	3,0	3,0	584,2	-66,3	-3,0	0,0	-6,7	0,0	-19,4	-16,4	-16,4
Obj: C420 107 seg 11 AC 4x550/71	Linie	53,9	40,3	22,9	0,0	3,0	3,0	606,9	-66,7	-3,0	0,0	-6,8	0,0	-19,6	-16,6	-16,6
Obj: C420 107 seg 12 AC 4x550/71	Linie	53,9	40,3	22,9	0,0	3,0	3,0	629,7	-67,0	-3,0	0,0	-7,0	0,0	-20,1	-17,1	-17,1
Obj: C420 107 seg 13 AC 4x550/71	Linie	54,2	40,6	23,0	0,0	3,0	3,0	652,5	-67,3	-3,0	0,0	-7,1	0,0	-20,1	-17,1	-17,1
Obj: C420 107 seg 14 AC 4x550/71	Linie	54,2	40,6	23,1	0,0	3,0	3,0	675,4	-67,6	-3,0	0,0	-7,2	0,0	-20,5	-17,5	-17,5
Obj: C420 107 seg 15 AC 4x550/71	Linie	54,9	41,2	23,3	0,0	3,0	3,0	698,3	-67,9	-2,9	0,0	-7,3	0,0	-20,2	-17,2	-17,2
Obj: C420 107 seg 16 AC 4x550/71	Linie	54,9	41,2	23,4	0,0	3,0	3,0	721,4	-68,2	-2,9	0,0	-7,4	0,0	-20,5	-17,5	-17,5
Obj: C420 107 seg 1 AC 4x550/71	Linie	53,1	39,5	22,8	0,0	3,0	3,0	383,2	-62,7	-2,0	0,0	-5,5	0,0	-14,1	-11,1	-11,1
Obj: C420 107 seg 2 AC 4x550/71	Linie	53,1	39,5	22,7	0,0	3,0	3,0	405,1	-63,1	-2,3	0,0	-5,6	0,0	-15,0	-12,0	-12,0
Obj: C420 107 seg 3 AC 4x550/71	Linie	53,6	40,0	22,7	0,0	3,0	3,0	427,2	-63,6	-2,5	0,0	-5,8	0,0	-15,3	-12,3	-12,3
Obj: C420 107 seg 4 AC 4x550/71	Linie	53,6	40,0	22,7	0,0	3,0	3,0	449,4	-64,0	-2,6	0,0	-5,9	0,0	-16,1	-13,1	-13,1
Obj: C420 107 seg 5 AC 4x550/71	Linie	53,5	39,9	22,7	0,0	3,0	3,0	471,7	-64,5	-2,8	0,0	-6,1	0,0	-16,8	-13,8	-13,8
Obj: C420 107 seg 6 AC 4x550/71	Linie	53,5	39,9	22,7	0,0	3,0	3,0	494,0	-64,9	-2,9	0,0	-6,2	0,0	-17,5	-14,5	-14,5
Obj: C420 107 seg 7 AC 4x550/71	Linie	53,6	40,0	22,7	0,0	3,0	3,0	516,5	-65,3	-2,9	0,0	-6,3	0,0	-18,0	-15,0	-15,0
Obj: C420 107 seg 8 AC 4x550/71	Linie	53,6	40,0	22,7	0,0	3,0	3,0	539,0	-65,6	-3,0	0,0	-6,5	0,0	-18,5	-15,5	



Schallquelle	Quelltyp	Lw	Lw'	oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agr	Abar	Aatm	dLrefl	Ls	LrT	LrN
		dB(A)	dB(A)	m,m²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
Obj: C420 107 seg 9 AC 4x550/71	Linie	53,7	40,1	22,7	0,0	3,0	3,0	561,6	-66,0	-3,0	0,0	-6,6	0,0	-18,9	-15,9	-15,9
Obj: C420 108 seg 10 AC 4x550/71	Linie	63,7	50,1	22,9	0,0	3,0	3,0	584,4	-66,3	-3,4	0,0	-6,7	0,0	-9,7	-6,7	-6,7
Obj: C420 108 seg 11 AC 4x550/71	Linie	63,5	49,9	23,0	0,0	3,0	3,0	607,2	-66,7	-3,4	0,0	-6,8	0,0	-10,3	-7,3	-7,3
Obj: C420 108 seg 12 AC 4x550/71	Linie	63,5	49,9	23,0	0,0	3,0	3,0	630,0	-67,0	-3,3	0,0	-7,0	0,0	-10,7	-7,7	-7,7
Obj: C420 108 seg 13 AC 4x550/71	Linie	63,2	49,6	23,1	0,0	3,0	3,0	652,9	-67,3	-3,3	0,0	-7,1	0,0	-11,4	-8,4	-8,4
Obj: C420 108 seg 14 AC 4x550/71	Linie	63,3	49,6	23,2	0,0	3,0	3,0	675,8	-67,6	-3,3	0,0	-7,2	0,0	-11,8	-8,8	-8,8
Obj: C420 108 seg 15 AC 4x550/71	Linie	62,4	48,7	23,4	0,0	3,0	3,0	698,8	-67,9	-3,2	0,0	-7,3	0,0	-13,0	-10,0	-10,0
Obj: C420 108 seg 16 AC 4x550/71	Linie	62,4	48,7	23,5	0,0	3,0	3,0	721,9	-68,2	-3,1	0,0	-7,4	0,0	-13,3	-10,3	-10,3
Obj: C420 108 seg 1 AC 4x550/71	Linie	62,6	49,0	22,9	0,0	3,0	3,0	382,2	-62,6	-2,6	0,0	-5,5	0,0	-5,1	-2,1	-2,1
Obj: C420 108 seg 2 AC 4x550/71	Linie	62,6	49,0	22,8	0,0	3,0	3,0	404,3	-63,1	-2,8	0,0	-5,6	0,0	-5,9	-2,9	-2,9
Obj: C420 108 seg 3 AC 4x550/71	Linie	64,5	50,9	22,8	0,0	3,0	3,0	426,6	-63,6	-3,0	0,0	-5,8	0,0	-4,8	-1,8	-1,8
Obj: C420 108 seg 4 AC 4x550/71	Linie	64,5	50,9	22,8	0,0	3,0	3,0	448,9	-64,0	-3,1	0,0	-5,9	0,0	-5,6	-2,6	-2,6
Obj: C420 108 seg 5 AC 4x550/71	Linie	64,3	50,7	22,8	0,0	3,0	3,0	471,3	-64,5	-3,2	0,0	-6,1	0,0	-6,4	-3,4	-3,4
Obj: C420 108 seg 6 AC 4x550/71	Linie	64,3	50,7	22,8	0,0	3,0	3,0	493,8	-64,9	-3,3	0,0	-6,2	0,0	-7,1	-4,1	-4,1
Obj: C420 108 seg 7 AC 4x550/71	Linie	64,0	50,4	22,8	0,0	3,0	3,0	516,4	-65,3	-3,3	0,0	-6,3	0,0	-7,9	-4,9	-4,9
Obj: C420 108 seg 8 AC 4x550/71	Linie	64,0	50,4	22,8	0,0	3,0	3,0	539,0	-65,6	-3,4	0,0	-6,5	0,0	-8,5	-5,5	-5,5
Obj: C420 108 seg 9 AC 4x550/71	Linie	63,7	50,1	22,8	0,0	3,0	3,0	561,7	-66,0	-3,4	0,0	-6,6	0,0	-9,3	-6,3	-6,3
Obj: C420 109 seg 10 AC 4x550/71	Linie	63,5	49,8	23,7	0,0	3,0	3,0	593,4	-66,5	-3,4	0,0	-6,8	0,0	-10,1	-7,1	-7,1
Obj: C420 109 seg 11 AC 4x550/71	Linie	63,5	49,7	23,8	0,0	3,0	3,0	616,9	-66,8	-3,4	0,0	-6,9	0,0	-10,6	-7,6	-7,6
Obj: C420 109 seg 12 AC 4x550/71	Linie	63,5	49,7	23,8	0,0	3,0	3,0	640,5	-67,1	-3,4	0,0	-7,0	0,0	-11,1	-8,1	-8,1
Obj: C420 109 seg 13 AC 4x550/71	Linie	63,3	49,5	23,9	0,0	3,0	3,0	664,1	-67,4	-3,4	0,0	-7,1	0,0	-11,6	-8,6	-8,6
Obj: C420 109 seg 14 AC 4x550/71	Linie	63,3	49,5	24,0	0,0	3,0	3,0	687,8	-67,7	-3,3	0,0	-7,2	0,0	-12,0	-9,0	-9,0
Obj: C420 109 seg 15 AC 4x550/71	Linie	61,7	47,9	24,1	0,0	3,0	3,0	711,5	-68,0	-3,3	0,0	-7,4	0,0	-13,9	-10,9	
Obj: C420 109 seg 16 AC 4x550/71	Linie	61,7	47,9	24,3	0,0	3,0	3,0	735,3	-68,3	-3,2	0,0	-7,5	0,0	-14,2	-11,2	



<u>Legende</u>

Schallquelle		Name der Schallquelle
Quelltyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
I oder S	m,m²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
Li	dB(A)	Innenpegel
R'w	dB	bewertetes Schalldämm-Maß
Lw	dB(A)	Anlagenleistung
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KO-Wand	dB(A)	Zuschlag für gerichtete Abstrahlung durch Wände
63 Hz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz
125 Hz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz
250 Hz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz
500 Hz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz
1 kHz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz
2 kHz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz
4 kHz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz
8 kHz	dB(A)	Schallleistungspegel dieser Frequenz



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 7,7 mm/h (heavy rain) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle		Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz
Obj: C420 7 4x550/71	74 seg 6 AC	Linie	27,24			68,8	0,00	0,00	0,00	37,9	57,8	50,4	53,4	58,7	63,2	63,5	61,7
Obj: C420 7 4x550/71	74 seg 7 AC	Linie	27,81			68,9	0,00	0,00	0,00	38,1	58,0	50,6	53,5	58,9	63,4	63,6	61,9
Obj: C420 7 4x550/71	'4 seg 8 AC	Linie	27,82			68,9	0,00	0,00	0,00	38,1	58,0	50,6	53,5	58,9	63,4	63,6	61,9
Obj: C420 7 4x550/71	'4 seg 9 AC	Linie	27,84			68,8	0,00	0,00	0,00	38,0	57,9	50,5	53,4	58,8	63,3	63,5	61,8
Obj: C420 7 4x550/71	'4 seg 10 AC	Linie	27,88			68,9	0,00	0,00	0,00	38,0	57,9	50,5	53,5	58,8	63,3	63,6	61,8
Obj: C420 7 4x550/71	'4 seg 11 AC	Linie	27,94			68,7	0,00	0,00	0,00	37,8	57,8	50,3	53,3	58,6	63,1	63,4	61,6
Obj: C420 7 4x550/71	74 seg 12 AC	Linie	28,01			68,7	0,00	0,00	0,00	37,8	57,8	50,4	53,3	58,6	63,1	63,4	61,6
Obj: C420 7 4x550/71	74 seg 13 AC	Linie	28,11			68,4	0,00	0,00	0,00	37,6	57,5	50,1	53,0	58,3	62,9	63,1	61,3
Obj: C420 7 4x550/71	74 seg 14 AC	Linie	28,22			68,4	0,00	0,00	0,00	37,6	57,5	50,1	53,0	58,4	62,9	63,1	61,3
Obj: C420 7 4x550/71	74 seg 15 AC	Linie	28,35			68,3	0,00	0,00	0,00	37,5	57,4	50,0	52,9	58,3	62,8	63,0	61,2
Obj: C420 7 4x550/71	'4 seg 16 AC	Linie	28,50			68,3	0,00	0,00	0,00	37,5	57,4	50,0	52,9	58,3	62,8	63,1	61,3



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 7,7 mm/h (heavy rain) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle		Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63 Hz	125	250	500	1	2	4	8
										ΠZ	Hz	Hz	Hz	kHz	kHz	kHz	kHz
Obj: C420 7: 4x550/71	5 seg 6 AC	Linie	27,67			59,0	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,6	49,0	53,5	53,7	51,9
Obj: C420 7: 4x550/71	5 seg 7 AC	Linie	27,81			59,0	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,6	49,0	53,5	53,7	52,0
Obj: C420 75 4x550/71	5 seg 8 AC	Linie	27,82			59,0	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,6	49,0	53,5	53,7	52,0
Obj: C420 7: 4x550/71	5 seg 9 AC	Linie	27,84			59,0	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,6	49,0	53,5	53,7	52,0
Obj: C420 75 4x550/71	5 seg 10 AC	Linie	27,88			59,1	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,7	49,0	53,5	53,8	52,0
Obj: C420 75 4x550/71	5 seg 11 AC	Linie	27,94			59,3	0,00	0,00	0,00	28,4	48,4	40,9	43,9	49,2	53,7	54,0	52,2
Obj: C420 75 4x550/71	5 seg 12 AC	Linie	28,01			59,3	0,00	0,00	0,00	28,4	48,4	41,0	43,9	49,2	53,7	54,0	52,2
Obj: C420 75 4x550/71	5 seg 13 AC	Linie	28,11			59,6	0,00	0,00	0,00	28,8	48,7	41,3	44,2	49,5	54,1	54,3	52,5
Obj: C420 75 4x550/71	5 seg 14 AC	Linie	28,22			59,6	0,00	0,00	0,00	28,8	48,7	41,3	44,2	49,6	54,1	54,3	52,5
Obj: C420 75 4x550/71	5 seg 15 AC	Linie	28,35			60,4	0,00	0,00	0,00	29,6	49,5	42,1	45,0	50,4	54,9	55,1	53,3
Obj: C420 7: 4x550/71	5 seg 16 AC	Linie	28,50			60,4	0,00	0,00	0,00	29,6	49,5	42,1	45,0	50,4	54,9	55,2	53,4



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 7,7 mm/h (heavy rain) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle	е	Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz
Obj: C420 4x550/71	76 seg 5 AC	Linie	0,03			43,0	0,00	0,00	0,00	12,2	32,1	24,7	27,6	32,9	37,5	37,7	35,9
Obj: C420 4x550/71	76 seg 6 AC	Linie	27,83			72,1	0,00	0,00	0,00	41,3	61,2	53,8	56,7	62,1	66,6	66,8	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 7 AC	Linie	27,81			72,1	0,00	0,00	0,00	41,3	61,2	53,8	56,7	62,1	66,6	66,8	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 8 AC	Linie	27,82			72,1	0,00	0,00	0,00	41,3	61,2	53,8	56,7	62,1	66,6	66,8	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 9 AC	Linie	27,84			72,1	0,00	0,00	0,00	41,3	61,2	53,8	56,7	62,1	66,6	66,8	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 10 AC	Linie	27,88			72,2	0,00	0,00	0,00	41,3	61,2	53,8	56,8	62,1	66,6	66,9	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 11 AC	Linie	27,94			72,2	0,00	0,00	0,00	41,3	61,3	53,8	56,8	62,1	66,6	66,9	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 12 AC	Linie	28,01			72,2	0,00	0,00	0,00	41,3	61,3	53,9	56,8	62,1	66,6	66,9	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 13 AC	Linie	28,11			72,2	0,00	0,00	0,00	41,4	61,3	53,9	56,8	62,1	66,7	66,9	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 14 AC	Linie	28,22			72,2	0,00	0,00	0,00	41,4	61,3	53,9	56,8	62,2	66,7	66,9	65,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 15 AC	Linie	28,35			72,3	0,00	0,00	0,00	41,5	61,4	54,0	56,9	62,3	66,8	67,0	65,2



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 7,7 mm/h (heavy rain) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle)	Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz
Obj: C420 4x550/71	76 seg 16 AC	Linie	28,50			72,3	0,00	0,00	0,00	41,5	61,4	54,0	56,9	62,3	66,8	67,1	65,3
Obj: C420 4x550/71	77 seg 5 AC	Linie	1,76			60,0	0,00	0,00	0,00	29,1	49,1	41,6	44,6	49,9	54,4	54,7	52,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 6 AC	Linie	27,83			71,9	0,00	0,00	0,00	41,1	61,0	53,6	56,5	61,9	66,4	66,6	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 7 AC	Linie	27,81			71,9	0,00	0,00	0,00	41,1	61,0	53,6	56,5	61,9	66,4	66,6	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 8 AC	Linie	27,82			71,9	0,00	0,00	0,00	41,1	61,0	53,6	56,5	61,9	66,4	66,6	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 9 AC	Linie	27,84			71,9	0,00	0,00	0,00	41,1	61,0	53,6	56,5	61,9	66,4	66,6	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 10 AC	Linie	27,88			72,0	0,00	0,00	0,00	41,1	61,0	53,6	56,6	61,9	66,4	66,7	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 11 AC	Linie	27,94			72,0	0,00	0,00	0,00	41,1	61,1	53,6	56,6	61,9	66,4	66,7	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 12 AC	Linie	28,01			72,0	0,00	0,00	0,00	41,1	61,1	53,7	56,6	61,9	66,4	66,7	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 13 AC	Linie	28,11			72,0	0,00	0,00	0,00	41,2	61,1	53,7	56,6	61,9	66,5	66,7	64,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 14 AC	Linie	28,22			72,0	0,00	0,00	0,00	41,2	61,1	53,7	56,6	62,0	66,5	66,7	64,9



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 7,7 mm/h (heavy rain) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle	Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63	125	250	500	1	2	4	8
									Hz	Hz	Hz	Hz	kHz	kHz	kHz	kHz
Obj: C420 77 seg 15 AC 4x550/71	Linie	28,35			72,1	0,00	0,00	0,00	41,3	61,2	53,8	56,7	62,1	66,6	66,8	65,0
Obj: C420 77 seg 16 AC 4x550/71	Linie	28,50			72,1	0,00	0,00	0,00	41,3	61,2	53,8	56,7	62,1	66,6	66,9	65,1
Obj: C420 78 seg 5 AC 4x550/71	Linie	1,96			47,5	0,00	0,00	0,00	16,7	36,6	29,2	32,1	37,5	42,0	42,2	40,4
Obj: C420 78 seg 6 AC 4x550/71	Linie	27,83			59,0	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,6	49,0	53,5	53,7	52,0
Obj: C420 78 seg 7 AC 4x550/71	Linie	27,81			58,9	0,00	0,00	0,00	28,1	48,0	40,6	43,5	48,9	53,4	53,6	51,9
Obj: C420 78 seg 8 AC 4x550/71	Linie	27,82			58,9	0,00	0,00	0,00	28,1	48,0	40,6	43,5	48,9	53,4	53,6	51,9
Obj: C420 78 seg 9 AC 4x550/71	Linie	27,84			59,0	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,6	49,0	53,5	53,7	52,0
Obj: C420 78 seg 10 AC 4x550/71	Linie	27,88			59,1	0,00	0,00	0,00	28,2	48,1	40,7	43,7	49,0	53,5	53,8	52,0
Obj: C420 78 seg 11 AC 4x550/71	Linie	27,94			59,3	0,00	0,00	0,00	28,4	48,4	40,9	43,9	49,2	53,7	54,0	52,2
Obj: C420 78 seg 12 AC 4x550/71	Linie	28,01			59,3	0,00	0,00	0,00	28,4	48,4	41,0	43,9	49,2	53,7	54,0	52,2
Obj: C420 78 seg 13 AC 4x550/71	Linie	28,11			59,6	0,00	0,00	0,00	28,8	48,7	41,3	44,2	49,5	54,1	54,3	52,5



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 2,5 mm/h (rainy weather) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle	•	Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz
Obj: C420 4x550/71	74 seg 6 AC	Linie	27,24			61,8	3,00	0,00	0,00	30,9	50,8	43,4	46,4	51,7	56,2	56,5	54,7
Obj: C420 4x550/71	74 seg 7 AC	Linie	27,81			61,9	3,00	0,00	0,00	31,1	51,0	43,6	46,5	51,9	56,4	56,6	54,9
Obj: C420 4x550/71	74 seg 8 AC	Linie	27,82			61,9	3,00	0,00	0,00	31,1	51,0	43,6	46,5	51,9	56,4	56,6	54,9
Obj: C420 4x550/71	74 seg 9 AC	Linie	27,84			61,8	3,00	0,00	0,00	31,0	50,9	43,5	46,4	51,8	56,3	56,5	54,8
Obj: C420 4x550/71	74 seg 10 AC	Linie	27,88			61,9	3,00	0,00	0,00	31,0	50,9	43,5	46,5	51,8	56,3	56,6	54,8
Obj: C420 4x550/71	74 seg 11 AC	Linie	27,94			61,7	3,00	0,00	0,00	30,8	50,8	43,3	46,3	51,6	56,1	56,4	54,6
Obj: C420 4x550/71	74 seg 12 AC	Linie	28,01			61,7	3,00	0,00	0,00	30,8	50,8	43,4	46,3	51,6	56,1	56,4	54,6
Obj: C420 4x550/71	74 seg 13 AC	Linie	28,11			61,4	3,00	0,00	0,00	30,6	50,5	43,1	46,0	51,3	55,9	56,1	54,3
Obj: C420 4x550/71	74 seg 14 AC	Linie	28,22			61,4	3,00	0,00	0,00	30,6	50,5	43,1	46,0	51,4	55,9	56,1	54,3
Obj: C420 4x550/71	74 seg 15 AC	Linie	28,35			61,3	3,00	0,00	0,00	30,5	50,4	43,0	45,9	51,3	55,8	56,0	54,2
Obj: C420 4x550/71	74 seg 16 AC	Linie	28,50			61,3	3,00	0,00	0,00	30,5	50,4	43,0	45,9	51,3	55,8	56,1	54,3



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 2,5 mm/h (rainy weather) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle	•	Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63	125	250	500	1	2	4	8
										Hz	Hz	Hz	Hz	kHz	kHz	kHz	kHz
Obj: C420 4x550/71	75 seg 6 AC	Linie	27,67			52,0	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,6	42,0	46,5	46,7	44,9
Obj: C420 4x550/71	75 seg 7 AC	Linie	27,81			52,0	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,6	42,0	46,5	46,7	45,0
Obj: C420 4x550/71	75 seg 8 AC	Linie	27,82			52,0	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,6	42,0	46,5	46,7	45,0
Obj: C420 4x550/71	75 seg 9 AC	Linie	27,84			52,0	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,6	42,0	46,5	46,7	45,0
Obj: C420 4x550/71	75 seg 10 AC	Linie	27,88			52,1	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,7	42,0	46,5	46,8	45,0
Obj: C420 4x550/71	75 seg 11 AC	Linie	27,94			52,3	3,00	0,00	0,00	21,4	41,4	33,9	36,9	42,2	46,7	47,0	45,2
Obj: C420 4x550/71	75 seg 12 AC	Linie	28,01			52,3	3,00	0,00	0,00	21,4	41,4	34,0	36,9	42,2	46,7	47,0	45,2
Obj: C420 4x550/71	75 seg 13 AC	Linie	28,11			52,6	3,00	0,00	0,00	21,8	41,7	34,3	37,2	42,5	47,1	47,3	45,5
Obj: C420 4x550/71	75 seg 14 AC	Linie	28,22			52,6	3,00	0,00	0,00	21,8	41,7	34,3	37,2	42,6	47,1	47,3	45,5
Obj: C420 4x550/71	75 seg 15 AC	Linie	28,35			53,4	3,00	0,00	0,00	22,6	42,5	35,1	38,0	43,4	47,9	48,1	46,3
Obj: C420 4x550/71	75 seg 16 AC	Linie	28,50			53,4	3,00	0,00	0,00	22,6	42,5	35,1	38,0	43,4	47,9	48,2	46,4



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 2,5 mm/h (rainy weather) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle	e	Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz
Obj: C420 4x550/71	76 seg 5 AC	Linie	0,03			36,0	3,00	0,00	0,00	5,2	25,1	17,7	20,6	25,9	30,5	30,7	28,9
Obj: C420 4x550/71	76 seg 6 AC	Linie	27,83			65,1	3,00	0,00	0,00	34,3	54,2	46,8	49,7	55,1	59,6	59,8	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 7 AC	Linie	27,81			65,1	3,00	0,00	0,00	34,3	54,2	46,8	49,7	55,1	59,6	59,8	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 8 AC	Linie	27,82			65,1	3,00	0,00	0,00	34,3	54,2	46,8	49,7	55,1	59,6	59,8	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 9 AC	Linie	27,84			65,1	3,00	0,00	0,00	34,3	54,2	46,8	49,7	55,1	59,6	59,8	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 10 AC	Linie	27,88			65,2	3,00	0,00	0,00	34,3	54,2	46,8	49,8	55,1	59,6	59,9	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 11 AC	Linie	27,94			65,2	3,00	0,00	0,00	34,3	54,3	46,8	49,8	55,1	59,6	59,9	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 12 AC	Linie	28,01			65,2	3,00	0,00	0,00	34,3	54,3	46,9	49,8	55,1	59,6	59,9	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 13 AC	Linie	28,11			65,2	3,00	0,00	0,00	34,4	54,3	46,9	49,8	55,1	59,7	59,9	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 14 AC	Linie	28,22			65,2	3,00	0,00	0,00	34,4	54,3	46,9	49,8	55,2	59,7	59,9	58,1
Obj: C420 4x550/71	76 seg 15 AC	Linie	28,35			65,3	3,00	0,00	0,00	34,5	54,4	47,0	49,9	55,3	59,8	60,0	58,2



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 2,5 mm/h (rainy weather) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle)	Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1 kHz	2 kHz	4 kHz	8 kHz
Obj: C420 4x550/71	76 seg 16 AC	Linie	28,50			65,3	3,00	0,00	0,00	34,5	54,4	47,0	49,9	55,3	59,8	60,1	58,3
Obj: C420 4x550/71	77 seg 5 AC	Linie	1,76			53,0	3,00	0,00	0,00	22,1	42,1	34,6	37,6	42,9	47,4	47,7	45,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 6 AC	Linie	27,83			64,9	3,00	0,00	0,00	34,1	54,0	46,6	49,5	54,9	59,4	59,6	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 7 AC	Linie	27,81			64,9	3,00	0,00	0,00	34,1	54,0	46,6	49,5	54,9	59,4	59,6	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 8 AC	Linie	27,82			64,9	3,00	0,00	0,00	34,1	54,0	46,6	49,5	54,9	59,4	59,6	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 9 AC	Linie	27,84			64,9	3,00	0,00	0,00	34,1	54,0	46,6	49,5	54,9	59,4	59,6	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 10 AC	Linie	27,88			65,0	3,00	0,00	0,00	34,1	54,0	46,6	49,6	54,9	59,4	59,7	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 11 AC	Linie	27,94			65,0	3,00	0,00	0,00	34,1	54,1	46,6	49,6	54,9	59,4	59,7	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 12 AC	Linie	28,01			65,0	3,00	0,00	0,00	34,1	54,1	46,7	49,6	54,9	59,4	59,7	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 13 AC	Linie	28,11			65,0	3,00	0,00	0,00	34,2	54,1	46,7	49,6	54,9	59,5	59,7	57,9
Obj: C420 4x550/71	77 seg 14 AC	Linie	28,22			65,0	3,00	0,00	0,00	34,2	54,1	46,7	49,6	55,0	59,5	59,7	57,9



50Hertz Transmission GmbH - Wolkramshausen-Vieselbach 2023-11 EPB - BPA - 2,5 mm/h (rainy weather) Oktavspektren der Emittenten in dB(A)

Schallquelle		Quelltyp	I oder S	Li	R'w	Lw	KT	KI	KO-Wand	63	125	250	500	1	2	4	8
										Hz	Hz	Hz	Hz	kHz	kHz	kHz	kHz
Obj: C420 77 seg 4x550/71	15 AC	Linie	28,35			65,1	3,00	0,00	0,00	34,3	54,2	46,8	49,7	55,1	59,6	59,8	58,0
Obj: C420 77 seg 4x550/71	16 AC	Linie	28,50			65,1	3,00	0,00	0,00	34,3	54,2	46,8	49,7	55,1	59,6	59,9	58,1
Obj: C420 78 seg 4x550/71	5 AC	Linie	1,96			40,5	3,00	0,00	0,00	9,7	29,6	22,2	25,1	30,5	35,0	35,2	33,4
Obj: C420 78 seg 4x550/71	6 AC	Linie	27,83			52,0	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,6	42,0	46,5	46,7	45,0
Obj: C420 78 seg 4x550/71	7 AC	Linie	27,81			51,9	3,00	0,00	0,00	21,1	41,0	33,6	36,5	41,9	46,4	46,6	44,9
Obj: C420 78 seg 4x550/71	8 AC	Linie	27,82			51,9	3,00	0,00	0,00	21,1	41,0	33,6	36,5	41,9	46,4	46,6	44,9
Obj: C420 78 seg 4x550/71	9 AC	Linie	27,84			52,0	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,6	42,0	46,5	46,7	45,0
Obj: C420 78 seg 4x550/71	10 AC	Linie	27,88			52,1	3,00	0,00	0,00	21,2	41,1	33,7	36,7	42,0	46,5	46,8	45,0
Obj: C420 78 seg 4x550/71	11 AC	Linie	27,94			52,3	3,00	0,00	0,00	21,4	41,4	33,9	36,9	42,2	46,7	47,0	45,2
Obj: C420 78 seg 4x550/71	12 AC	Linie	28,01			52,3	3,00	0,00	0,00	21,4	41,4	34,0	36,9	42,2	46,7	47,0	45,2
Obj: C420 78 seg 4x550/71	13 AC	Linie	28,11			52,6	3,00	0,00	0,00	21,8	41,7	34,3	37,2	42,5	47,1	47,3	45,5



